Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von mongo - 03.05.2009 21:44

Als ersten Beitrag mÃ¶chte ich die MÃ¶glichkeit, der Kopie des russischen Konzeptes anregen.

Die russische XV besteht defacto aus den Spieler von 2 Klubs Moskau und Krasnodar . Das macht vielleicht die nationale Meisterschaft extrem einseitig, hat aber den Vorteil das die Eingespieltheit der Mannschaft um ein vielfaches hÃ¶her ist als bei einer Splitterung der KrÃ¤fte! Dies lieÃŸe sich zu Anfang auch ohne grossen Kapitaleinsatz bewerkstelligen. Dies allein schon dÃ¼rfte fÃ¼r ein Verbesserung des deutschen Spiels sorgen.FÃ¼r spÃ¤tere Entwicklungsschritte wÃ¤re eine deutsche Adaption des irischen Modells diskussionswert.

Vola , der Pool ist erÃ¶ffnet es darf eingetaucht werdenB)

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Bobby100 - 03.05.2009 23:04

Es ist schon spÃ¤t, aber ich finde deinen Brainpool sehr gut, Monga. Werde mich morgen dazu Ã¤ussern.....

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Schwade - 03.05.2009 23:56

---

wie funktioniert dass den in irland?
denke nicht dass das soo top wÃ¤re ich habe letztes jahr ein spiel sc 1880 gegen den drv gesehen und da haben die ach so eingespielten profis verloren so weit ich mich erinnern kann
aber eingespieltheit ist natÃ¼rlich wichtig also mÃ¼sste man den sportlern mehr praxis miteinander gÃ¶nnen evtl. durch Ã¶fteres training in einem stÃ¼tzpunktsystem (heidelberg hannover frankfurt berlin zb)

durch eine grÃ¶ÃŸere medienprÃ¤senz kÃ¶nnten natÃ¼rlich auch mehr sponsoren gewonnen werden aber die frage ist ja auch wollen wir der drv XV kurz, mittel oder langfristig helfen was wohl 3 verschiedene lÃ¶sungsansÃ¤tze zur folge hÃ¤tte

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von king carlos - 04.05.2009 10:34

In Irland gibt es die vier alten Provinzen Ulster, Leinster, Munster und Connaucht. Jede dieser Regionen wird durch eine Provinzmasnnschaft vertreten. Diese Mannschaften wurden in Franchises umgewandelt. Das heiÃŸt, dass die Mannschaften zwar vom jeweiligen Provinzverband gefÃ¼hrt werden, aber faktisch der IRFU gehÃ¶ren. Somit ist jeder Spieler beim nationalen Verband unter Vertrag. Es gibt dabei gehaltliche Abstufungen zwischen Nationalspielern und Provinzspielern.

In diesem System spielt das Vereinsrugby hinter der Nationalmannschaft sowie der/dem Magners League/H Cup/Challenge Cup (also der Provinz) nur die dritte Geige und ist reiner Amateursport. Ã„hnliche Systeme gibt es bei fast allen fÃ¼hrenden Rugbynationen: Neuseeland, SÃ¼dafrika, Australien, Irland, Wales und Schottland (Italien mÃ¶chte auch einsteigen). Nur England und Frankreich bilden die groÃŸe Ausnahme.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Donzilli - 04.05.2009 11:03

Es ist natÃ¼rlich richtig, dass viele Rugbynationen ein Provinzsystem fÃ¼r die Topteams pflegen und Clubrugby darunter nur die zweite oder dritte Geige spielt. In Deutschland ist aber die Vereinsstruktur in allen Sportarten historisch gewachsen und da Provinzen Ã¼berzustÃ¼lpen ist nicht so einfach.
Eine weitere Anmerkung ist, dass ein Auswahlsystem, was die Provinzen ja de facto sind, auch nur dann gut funktioniert

wenn alle mit ordentlich Spielern aus der Jugend und den Vereinen versorgt werden, also eine breite Basis da ist. Sonst kommt es zu dem Effekt, dass sog. "Feeder- Unions" , z.B. die Cheetahs in SA, entstehen. Sprich Talentschmieden, die aber ihre Talente an die anderen Provinzen verlieren, weil der Erfolg ausbleibt und andere Provinzen mÃ¶glicherweise auch besser bezahlen, usw. Klar passiert das bei Vereinen auch, ich wollte auch nur darauf hinweisen, dass ein Provinzsystem nicht zwangslÃ¤ufig zu einem hÃ¶heren und ausgeglicheren Level fÃ¼hrt.

@kingcarlos: Wo hast du denn her das Italien sich dort hin entwickeln will? Gibt dort ja ne sehr starkes Nord-SÃ¼d-GefÃ¤lle was QuanititÃ¤t und QualitÃ¤t des Rugby betrifft, das wÃ¼rde glaub ich weiter wachsen mit den Provinzen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von king carlos - 04.05.2009 11:15

Italien mÃ¶chte versuchen ab 2010 zwei Franchises in der Magners League einzusetzen. In Italien selber wird es weiterhin Vereinsrugby geben, das aber dann natÃ¼rlich auch nur noch die dritte Geige spielen wird.

Quelle

Dass es in Deutschland eine starke Vereinskultur gibt, stimmt natÃ¼rlich. BloÃŸ haben es Wales und Schottland, ok Schottland mit groÃŸen Schwierigkeiten, auch geschafft vom Vereinsrugby auf Franchises umzusteigen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Donzilli - 04.05.2009 11:32

Ah verstehe. bin mir aber nicht sicher ob da nicht einfach Treviso und einer der beiden Clubs aus Parma in die Magners League wechseln und dann Spieler aus der Umgebung ziehen. Die Super10 ist ja fast schon ein Provinzliga, halt mit nur 3 Provinzen, Venezien, Emilia-Romagna und Lazio, da kommen alle Teams her. Aber sollen sie mal schÃ¶n machen und sich dann ordentlich verhauen lassen ;)

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von mf6709 - 04.05.2009 17:44

Meines Erachtens ist die Diskussion um eine deutsche Profiliga weit verfrÃ¼ht.
In der letzten Statistik hat der Verband die Zahl der Vereinsmitglieder mit ca. 11.000 angegeben inkl. aller Nichtspieler - dies ist viel zu wenig fÃ¼r ein funktionierendes System von zahlenden Zuschauern und bezahlten Spielern.
Zum Vergleich: zu einem einzigen Spiel des Kunstprodukts "DEL" (Eishockey) kommen meist mehr als diese 11.000 Leute, und die DEL hat immer wieder finanzielle Schwierigkeiten..
Sinnvoll ist es meines Erachtens, professionellere Strukturen fÃ¼r Training und NachwuchsfÃ¶rderung aufzubauen, wie es zumindest in Hessen bereits erfolgt, so daÃŸ langfristig die Basis sehr viel grÃ¶ÃŸer wird; Spieler, die Talent und Motivation zum Profitum haben, sind auch in nÃ¤herer Zukunft in auslÃ¤ndischen Ligen besser aufgehoben. Ist es denn so schlimm, wenn die deutsche Nationalmannschaft international "nur" zweitklassig ist?
Auch wenn man so weit vorausdenkt, bis ein Profi-Rugby lebensfÃ¤hig wÃ¤re: die Rugbylandschaft wird dann ganz anders aussehen mÃ¼ssen, mit Profi-Vereinen in GroÃŸstadtnÃ¤he quer Ã¼ber die Republik verteilt, 4 Profivereine in HD wird es nicht geben kÃ¶nnen; siehe hierfÃ¼r die Entwicklung beim Eishockey, Handball etc.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von mongo - 04.05.2009 18:02

Hallo Mf 6709,
danke fÃ¼r deinen Beitrag.
es sind kurzfristige Strategien nÃ¶tig um die NationalfÃ¼nfzehn in der DIV 1 zu halten, das verflixte daran ist es , das das ganze mÃ¶glichst ohne Investition funktionieren muss. Das es nÃ¤mlich auch mit Kohle in die Hose gehen kann zeigt dein Beispiel DFL und aktuell das Abschneiden der Eishockey-Nationalmannschaft bei der WM.

Wir sollten daher unseren Fokus zunÃ¤chst auf Stufe 1 lenken, Kreirung von MÃ¶glichkeiten zum kurzfristigen verbessern der notwendigen Strukturen die ein Halten der DIV 1 ermÃ¶glichen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Bobby100 - 04.05.2009 18:39

Mongo, gutes Thema, wie bereits gestern erwÃ¤hnt. Ich finde es sind schon sehr viele konstruktive BeitrÃ¤ge dazu eingegangen, die hoffentlich vom DRV gesichtet und gebÃ¼ndelt werden.

Ich denke auch, dass wir in kleinen Schritten im Herrenbereich vorgehen mÃ¼ssen. Parallel dazu lÃ¤uft ja ab der U 18-U21 die super FÃ¶rderung durch das Dr. Wild Sponsoring.

Wo liegt das grÃ¶sste Problem?: M.E. 1.) in den jeweiligen Vorbereitungen vor den LÃ¤nderspielen...(Freistellung von der Arbeit, frÃ¼hzeitiges Treffen, gemeinsames Training etc.)

2.) StÃ¼tzpunkttraining!!! 4 StÃ¼tzpunkte: Nord,SÃ¼d,West, Ost von ehrenamtlichen Trainern besetzt, nach gleichen System trainieren...

Zur Freistellung von der Arbeit gibt es nur eins: GELD!! (lt. Aussage von derzeitigen Nationalspielern sind die AG bereit, diesen AN ohne Bezahlung!!! freizustellen) und da mÃ¼ssen wir ansetzen. Fazit: 1. Schritt Bezahlung der Spieler fÃ¼r ihren Verdienstausfall!!! Idee: Ausbau Club der 100 (mehr Werbung dafÃ¼r) habe selbst 2 Mitglieder geworden... 2. Hoffnung auf den ENC 1 Werbepool, dass genÃ¼gend Gelder reinkommen. Und versuchen mit Werbemassennahmen Sponsoren zu finden, die fÃ¼r den Verdienstausfall eines Spieler event. aufkommen... also gezielt Firmen, Unternehmen vor Ort (Berlin, Frankfurt, Hannover, Hamburg, Heidelberg ect.) akquirieren fÃ¼r einen Nationalspieler!!! aufzukommen. Dieser Spieler kann dann auch an Werbemassnahmen der jeweiligen Firma teilnehmen, um eine Gegenleistung zu erbringen.
Es fallen mir Firmennamen dazu ein wie z.B.: KKH-Allianz, VGH, AWD, VHV, HDI,Continental, VW etc.
Die Zeiten (Rezession) sind zwar nicht rosig, aber durch Kontakte ist manches mÃ¶glich.. und es muss schnell gehen, damit wir nicht absteigen.

Siehe auch IRB-Sevens 23.5./24.5. in Twickenham. Ich habe an anderer Stelle schon dazu Stellung genommen. Hier mÃ¼ssen die Vereine und der DRV konstruktiv und konzertiert sofort!!! zusammen arbeiten. Dort kÃ¶nnte sich unsere 7er Mannschaft mit einer guten Leistung fÃ¼r internationale Sponsoren bekannt machen. Emirates heisst das Zauberwort und der HSV trÃ¤gt im Fussball diesen WerbetrÃ¤ger auf dem Trikot. Wenn wir dort "versagen".... haben wir fÃ¼r die Zukunft wenig Aussichten an internationalen Turnieren teilzunehmen....

Ich bin sowieso ein Verfechter des 7er Rugby`s, um international nicht den Anschluss zu verlieren. Beispiel z.Zt. Kenya!!!!!!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Brefeldin - 04.05.2009 19:16

Das wichtigste ist doch das ALLE in die selbe Richtung ziehen. Solange jeder sein eigenes SÃ¼ppchen kocht, werden solche guten Ideen leider nie umgesetzt werden. Die Vereine, VerbÃ¤nde und der DRV mÃ¼ssen gemeinsam arbeiten und nicht wie so oft gegeneinander. Man muss vielleicht mal seine eigenen Interessen hinten anstellen und ehrlich zu sich selbst sein, was fÃ¼r den Rugbysport in DE am besten ist und nicht fÃ¼r den eigenen Verband, Verein, oder was auch immer. Wir sprechen ja z.B. bei den Geldern die benÃ¶tigt werden um Nationalspieler frÃ¼her zu beurlauben nicht Ã¼ber MillionenbetrÃ¤ge. Einige 10000 â‚¬, die deutschlandweit von Sponsoren "gesammelt" werden wÃ¼rden da ja schon reichen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von mulu - 04.05.2009 19:41

Ich habe mal vor ein paar Monaten an einem Konzept gebastelt, welches ich hier nicht vollstÃ¤ndig vorstellen kann. Ich hÃ¤nge Euch mal ne kleine PDF mit an, dann kÃ¶nnt ihr mal nen Blick reinwerfen. Die Geschichte ist noch nicht fertig

gedacht und lange nicht alle Punkte final ausgearbeitet, aber ich denke es passt ganz gut in die von Mongo angestoÃŸene Diskussion, deswegen werfe ich es einfach mal in den Ring.

Wichtig ist mir noch anzumerken, dass mir die Erhaltung der Vereinsstruktur sehr wichtig ist, da v.a. im Nachwuchsbereich nur Ã¼ber die Konkurrenz der Vereine Spielpraxis und Leistungsdenken geprÃ¤gt werden kÃ¶nnen. SchlieÃŸlich wollen schon die jungen LÃ¶wen den RGH Nachwuchs vom Feld jagen und umgekehrt. Der Titelgewinn in der Federale 1 ist gleichbedeutend mit der FranzÃ¶sischen Amateurmeisterschaft und eine Deutsche Amateurmeisterschaft wÃ¤re ein schÃ¶nes Tummelbecken fÃ¼r ambitionierte Nachwuchsspieler und nicht mehr so ambitionierte Ã¤ltere Spieler. Aber fÃ¼r die Nationalspieler und die die es werden wollen, muss ein hÃ¶herklassiger Wettbewerb geschaffen werden, der es ihnen erlaubt fÃ¼r die sportlichen AktivitÃ¤ten von Arbeit und Studium freigestellt zu werden. Zugleich sollen die Sponsoren auch in der Form davon profitieren, dass sie spÃ¤ter stresserprobte frÃ¼here Spitzensportler als Mitarbeiter fÃ¼r ihre Unternehmungen gewinnen kÃ¶nnen. Eine Liga mit reinen Profis ist fÃ¼r uns momentan unerreichbar und auch nicht unbedingt erstrebenswert, aber ich denke man kÃ¶nnte es trotzdem schaffen leistungssportfreundlichere Bedinungen zu schaffen, wenn man bereit wÃ¤re neue Wege zu beschreiten.

Naja ich will gar nicht so weit ausholen. Hier mal ein paar Ideen von mir. Mir ist klar, dass die Umsetzung sehr groÃŸe Anstrengungen erfordern wÃ¼rde, aber ich denke unmÃ¶glich wÃ¤re es keinesfalls.
http://www.totalrugby.de/images/fbfiles/files/Ligareform_2011.pdf

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von king carlos - 04.05.2009 20:00

Na, das Konzept liest sich schon einmal vielversprechend. Das wÃ¤re ja ungefÃ¤hr das Modell, welches mongo als "irisches Modell" bezeichnet hat. Eine Frage hÃ¤tte ich aber noch. Sollen die Provinzen Franchises werden, die dann im Besitz des Deutschen Rugby Verbandes sind?

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Schwade - 04.05.2009 20:13

---

sehr gut durchdachter vorschlad ich bezweifle jedoch dass jemand im drv bereit wÃ¤re dieses "hammerprojekt" umzusetzten man brauch viele sponsoren eine groÃŸe vereinsdichte (bzw gleichmÃ¤ÃŸige - und das ist definitiv nicht der fall) und viele sponsoren ansonsten natÃ¼rlich ein sehr guter vorschlag

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von WRS - 04.05.2009 20:38

Ich habe zwar kein Konzept, aber vielleicht eine Idee, wie die Kenner der internationalen Rugbyszene dem DRV helfen kÃ¶nnen:

Der Terminplan im nÃ¤chsten Jahr ist sehr eng. An anderer Stelle wurde schon darauf hingewiesen, dass bei 5 Spielen in so kurzer Zeit mit Verletzungen zu rechnen ist. Das alles entscheidende Spiel ist das letzte der Reihe. Es muss kurzfristig die Spielerbasis erweitert werden um in diesem Falle zusÃ¤tzliche Alternativen zu haben.

Also forschen wir in den auslÃ¤ndischen Ligen nach Spielern mit deutschen Wurzeln, die den Anforderungen der Nationalmannschaft gerecht werden (z.B. ist Rob Elloway eine echte VerstÃ¤rkung). Ich bin mir sicher, der DRV hat so etwas schon gemacht, aber vielleicht finden wir jemanden (z.B. Samoa oder Argentinien??)

Wichtig: Dieser Vorschlag ist kein MiÃŸtrauen gegen den Kader und gegen die Kameraden des erweiterten Kreises, es geht mir lediglich darum, weitere MÃ¶glichkeiten ausfindig zu machen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Bobby100 - 04.05.2009 20:57

WRS schrieb:
[Also forschen wir in den auslÃ¤ndischen Ligen nach Spielern mit deutschen Wurzeln, die den Anforderungen der Nationalmannschaft gerecht werden (z.B. ist Rob Elloway eine echte VerstÃ¤rkung). Ich bin mir sicher, der DRV hat so etwas schon gemacht, aber vielleicht finden wir jemanden (z.B. Samoa oder Argentinien??)

Guter Ansatz: Ich hatte einen Small talk mit Rob Elloway am Sonntag und er hat mir erzÃ¤hlt, dass er noch 2 Spieler in der engl. National 1 Liga kennt, die deutsche "Wurzeln" haben. Er hat mir aber auch berichtet,dass die Vereine dort, nicht gerne Spieler wÃ¤hrend der Saison freigeben, bzw die Spieler es sich nicht erlauben kÃ¶nnen auszusetzen, da die Konkurrenz innerhalb der Mannschaft zu gross ist. Bei Cornish Pirates haben sie 3 Hooker!!!!!!..... Siehe Robert Mohr. In der Mannschaft von La Rochelle ist er unverzichtbar und dazu KapitÃ¤n. Sie werden in den Playoffs zur Top 14 spielen. Warum sollte dann ein "Profi" der dort sein Geld verdient, fÃ¼r die Nationalmannschaft des deutschen Rugbyverbands auflaufen....und dazu for nothing!!!! nur fÃ¼r die Ehre??? Die Zeiten sind vorbei....
Suchen wir weiter nach LÃ¶sungen!!!! Hoffentlich liesst der DRV-Vorstand viel im Forum!!!!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von HornyHorn - 04.05.2009 21:10
_____

hier in SA hÃ¼pfen auch genug mit deutschen Wurzel rum..! Kenn einen an der academy,allerdings is der aktueller u20 springbok...glaub kaum das der fÃ¼r D spielt..!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von mongo - 04.05.2009 21:27
_____

Sehr guter Hinweis HornyHorn, da ich selber viel in Kapstadt bin kann ich das nur bestÃ¤tigen.
Im B- Wettbewerb des Currie-Cups springen etliche Spieler mit deutschen Wurzeln rum , die es nicht in die grossen Teams schaffen, bei denen kÃ¶nnte sich eine Nachfrage lohnen.

MÃ¶chte mich schon jetzt bei allen Thread-Teilnehmer bedanken , es sind schon jetzt etliche gute VorschlÃ¤ge (siehe Mulu) dabei .
Ich hoffe nur das dies auch von entsprechender Stelle gelesen wird!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Mandrason - 04.05.2009 21:31
_____

nehmen wir mal an die Spieler mit deutschen Wurzel im Ausland sind spielberechtigt und haben Interesse, wer deckt denn dann die Kosten fÃ¼r mehrere Spieler pro LÃ¤nderspiel die z.B. aus SA kommen?Deckt sowas der DRV? Wie wirds denn bei Spielern wie Kasten in England gemacht?

Die Flugkosten werden dann ja recht hoch..

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Mahoney - 04.05.2009 21:44
_____

Also ich fÃ¤nde es schade, das klassische Vereinswesen "abzuschaffen", hat eben doch ne lange Tradition und ich bin mir nicht sicher ob Provinzauswahlen da geeigneter Ersatz wÃ¤ren.

Ganz sicher muss die ewige Vereinsmeierei aber langsam ein Ende nehmen, wenn man hier manchmal im Forum von Verantwortlichen lesen darf, dass die Wild Academy den Vereinen nur die Talente wegnimmt, kommt einem ja fast die Galle hoch. Gerade im Amateur und Nachwuchsbereich sollte der Spieler und nicht die Vereinsinteressen im Vordergrund stehen!

Spieler aus dem Ausland wÃ¤ren sicher hilfreich an der ein oder anderen Stelle, aber wenn sich schon keine Sponsoren fÃ¼r die heimischen Spieler finden, wer ist da schon bereit den Flug Kapstadt hin und zurÃ¼ck zu zahlen...

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von mongo - 04.05.2009 21:54

Nun es wohnen allein im Grossraum Kapstadt ca. 35.000 Deutsche und ca. 180.000 DeutschstÃ¤mmige. Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen D und SA sind sehr stark, da mÃ¼ÃŸte es doch theoretisch mÃ¶glich sein einen deutsch-sÃ¼dafrikanischen Investorenpool zu grÃ¼nden, Ã¤hnlich jenem der gerade dabei sit die Saracens zu Ã¼bernehmen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von king carlos - 04.05.2009 21:57

Das mag zwar jetzt altmodisch klingen, aber ich finde man sollte vor allem und zu allererst auf "wirkliche" deutsche Spieler setzen, also Leute mit einem deutschen Pass, die einen reellen Bezug zu unserem Land haben. Ich weiÃŸ auch nicht, warum der IRB diese Dreijahresregel fÃ¼hrt. Entweder man steht zu einem Land und hat dessen StaatsbÃ¼rgerschaft, oder eben nicht, dann mÃ¶chte ich so einen Spieler eher nicht dabei haben. Immerhin ist eine Nationalmannschaft kein Verein und keine Provinz bzw. eine Franchise.

Aber natÃ¼rlich wÃ¤re dies eine LÃ¶sung, die vielleicht kurzfristig am einfachsten und erfolgreichsten zu sein scheint, doch fÃ¤nde ich es schade, wenn in der Nati bald haufenweise nicht-deutsche LegionÃ¤re spielen wÃ¼rden, dessen einziger Bezug zu Deutschland ein deutscher SchÃ¤ferhund ist..

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von mongo - 04.05.2009 22:12

Das dies langfristig nicht der Weg sein kann ist klar, aber jetzt gilt es kurzfristig die Klasse zu halten und an den GeldtÃ¶pfen dran zu bleiben.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Donzilli - 04.05.2009 22:32

Die GrÃ¼nde die Klasse halten zu wollen sind absolut berechtigt. Doch halte ich es fÃ¼r ziemlich Ã¼berstÃ¼rzt jetzt hÃ¤nderingend Spieler auftun zu wollen, um im Mai 2010 gegen Spanien zu gewinnen. Die deutschen Nationalspieler leisten mittlerweile ein Pensum, was dem von Profis gar nicht so fern steht (4-5 mal pro Woche Training, 20-30 Spiele auf hohem nationalen und internationalen Niveau, LehrgÃ¤nge, teilweise noch 3-5 Siebenerturniere im Sommer usw) und dennoch gibt es im groÃŸen und ganzen ein erkennbaren Niveauunterschied. Dieser liegt aber in den Strukturen und nicht bei den Spielern. Also Strukturreform und nicht Spielerreform!
NatÃ¼rlich will ich nicht den Abstieg, aber bevor wir in einer halsbrecherischen Aktion (z.B. Geld, das heute nicht da sein soll, fÃ¼r Spieler ausgeben) irgendwas machen, was ja den Klassenerhalt auch nicht garantiert und enorme Risiken birgt, lieber eine ordentliche Basis schaffen, auf die man aufbauen kann. Mulus Plan klingt sehr vernÃ¼nftig. Lieber noch mal eine Saison ENC 2a spielen und dann mit einer besseren (ich sage nicht zwangslÃ¤ufig professionellen) Organisation (Liga, TalentfÃ¶rderung, Sponsoring, etc) wieder aufsteigen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Donzilli - 04.05.2009 22:46

Da fÃ¤llt mir gerade noch was ein. Lofty Stevenson hat in einem Interview mal erwÃ¤hnt, dass man eine Flugesellschaft als

(Haupt)Sponsor auftun soll. Damit kÃ¶nnten die Reisekosten drastisch gesenkt werden und das Geld wÃ¤re fÃ¼r andere Dinge frei. Klar ist der Vorschlag vor seinem Hintergrund (NZ und AUS mit ihren deutlich grÃ¶ÃŸeren Distanzen) zu sehen, aber ich halte ihn fÃ¼r ziemlich gut. Klar geht man nicht einfach mal bei der Lufthansa oder Airberlin vorbei und gewinnt die als (Haupt)Sponsor. Meine Frage an dieser Stelle: Hat der DRV da mal angefragt, z.B. mit dem Vorschlag: Fluggesellschaft zahlt keine direkte Summe, sondern, garantiert kostenlose FlÃ¼ge fÃ¼r alle Auswahlteams zu internationalen Begegnungen, und erhÃ¤lt als Gegenleistung Trikotwerbung bei allen Auswahlteams und 1. BuLi-Teams (dort z.B. auf dem Ã„rmel) Das ganze mit einer kurzen Laufzeit (2 Jahre) um mal zu schauen wie es fÃ¼r beide Seiten lÃ¤uft?

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von WRS - 04.05.2009 22:58

Ich finde Mulus Vorschlag auch sehr gut. Wir mÃ¼ssten mal klÃ¤ren, in welchen ZeitrÃ¤umen wir welche Ziele erreicht haben wollen. Eine Ligareform umzusetzen dauert Jahre. Mir ging es einzig um den Klassenerhalt. Im Programmheft vom Wochenende hat DRV geschrieben, dass die Spiele der ENC 1 an 6 Nations Spieltagen stattfinden mÃ¼ssen. Daher sollte es mÃ¶glich sein, unsere im Ausland spielenden Kameraden frei zu stellen. Ich vermute, die Termingestaltung hÃ¤ngt mit dem neuen Marketingkonzept zusammen. NatÃ¼rlich hat King Carlos recht, ein Nationalspieler muss sich schon mit dem Land identifizieren kÃ¶nnen, mir gehts vor allem um den kurzfristigen Effekt.

Im Interesse einer kontinuierlichen Entwicklung der Mannschaft und aus finanziellen GrÃ¼nden halte ich es fÃ¼r besser in der ENC 1 zu bleiben, als abzusteigen. Denk z.B. mal an die Perspektiven der U 21 und U 19. In den nÃ¤chsten Jahren werden wohl einige aktuelle Spieler aus AltersgrÃ¼nden ausscheiden, dann kann der Nachwuchs gleich auf hohem Niveau eingebaut werden.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Bobby100 - 04.05.2009 22:58

---

es wird immer kreativer.....gut so.....ich hatte auch bereits emirates airlines erwÃ¤hnt....
Vor allen Dingen ist auch ein internationaler Sponsor interessant, vor dem Hintergrund, dass in Deutschland 82 Millionen Menschen leben.....

Aber Sponsoren wollen Gegenleistungen....und die sehe ich im Moment nicht gegeben....
Stellt euch mal vor, das DSF wÃ¼rde jede Woche von einem 1.Bundesligaspiel berichten und auf den Trikots der Mannschaften erscheinen die Sponsoren werbewirksam im TV....das macht TÃ¼ren auf... und damit kann man(n) wie bei Heide Klum mit der "Mappe" auf Suche von weiteren Sponsoren gehen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Donzilli - 04.05.2009 23:10

Klar ist es wÃ¼nschenswert, dass die nachkommenden Spieler gleich an das Niveau herangefÃ¼hrt werden. Aber auch sie mÃ¼ssen sich erstmal entwickeln und fÃ¼r Experimente ist in der ENC1 einfach keine Zeit. Ein Spieler der heute 20 Jahre ist kann durchaus noch mal den Weg Ã¼ber die ENC 2a nehmen (das ist ja auch keine Thekenliga) und ist dann im besten Rugbyalter wieder in der ENC 1. GroÃŸer Unterschied zu heute, er hat die neuen FÃ¶rdermaÃŸnahmen durchlaufen und kÃ¤me evtl aus einem (semi)professionellen Umfeld, vielleicht sind sogar ein paar mehr Profis dann dabei. GrundsÃ¤tzlich will ich natÃ¼rlich, dass Deutschland den Klassenerhalt packt!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Aile - 05.05.2009 00:00

Als Namenssponsor fÃ¼r die PRO 8 oder Rugby-Bundesliga wÃ¼rde sich ja geradezu CAPS anbieten...

Die "CAPS PRO 8" wÃ¼rde relativ schnell attraktives und deutschlandweites Rugby anbieten. Bisher ist die Rugby-

Bundesliga auf die Hochburgen beschrÃ¤nkt und ist eigentlich ein 3+6 Wettbewerb. Durch die Konzentration der regionalen Spitzenspieler hÃ¤tten auch die Talente in der "FlÃ¤che" (z. B. Timo Vollenkemper, Lucas Hinds-Johnson, Michael Reinhold, Rico Schomacker, etc.) eine Chance Spitzenrugby spielen zu kÃ¶nnen (und sich weiterentwickeln zu kÃ¶nnen) ohne in eine der Hochburgen umziehen zu mÃ¼ssen.

Der Clou am Vorschlag von Mulu ist meiner Ansicht nach allerdings die unterschiedliche Anzahl der erlaubten AuslÃ¤nder pro Regionalmannschaft. Vermeintlich schwÃ¤chere Regionen (Bayern) haben somit Zeit sich dem Niveau durch den Einsatz von AuslÃ¤ndern anzupassen.

Damit keine Konkurrenzsituation zwischen Vereinen und Pro 8-Teams entsteht, sollten die Teams ihre Heimspiele wÃ¤hrend der Saison in verschiedenen StÃ¤dten ihrer Region austragen. Dadurch wÃ¼rde einerseits Werbung fÃ¼r Rugby in der FlÃ¤che gemacht und andererseits den lokal etablierten Vereinen nicht die Zuschauer weggenommen werden.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Bobby100 - 05.05.2009 14:01

Einen wichtigen Punkt habe ich beim Brainstorming noch vergessen.
Wir, die Rugbygemeinde Deutschland mÃ¼ssen auch die Zuschauerzahlen bei LÃ¤nderspielen erhÃ¶hen, um mehr Geld in die "Kasse" zu bringen.

Wie: 1. Durch mehr gezielte Werbung des DRV`s vor der Veranstaltung. Es reicht nicht 1-2 Tage vorher mit Berichten in den gÃ¤ngigen Zeitungen (HAZ, Neue Presse etc.) (jedes "KÃ¤seblatt" kann wichtig sein..)
Hallo Sonntag, Rings um Uns, Wochenblatt etc. Dazu lÃ¤dt man die entsprechenden Redakteure einmal pro Jahr vor der Veranstaltung zum "Gedankenaustausch" zum Brunch in einem schÃ¶nen Ambiente ein.....

2. Beispiel: Mund zu Mund Propaganga....

3. Beispiel: Gewerkschaftsebene bei Grosskonzernen. Die Rugbygemeinde hat mehrere Gewerkschaftsvorsitzende/Mitglieder im Bundesgebiet. Ich pers. kenne 3 (ehemalige Rugbyspieler) bei Mercedes-Benz in Hannover. Die kÃ¶nnen vielleicht Kontakte zu VW, Mercedes, usw. herstellen, dass Plakate in den Werken ausgehÃ¤ngt werden.... die sogenannten schwarzen Bretter in den Firmen mÃ¼ssen mit Plakaten bestÃ¼ckt werden....

4. Beispiel: Jeder Rugbyfan bringt einen Fan (ermÃ¤ssigter Eintritt) mit.
Ehrlichkeit vorausgesetzt!!

5. Beispiel: Freikarten fÃ¼r Schulen. Das sind potenzielle Kunden von morgen bzw. Mitglieder von morgen.

Das kann gleich mal bei den Hannover-Sevens im Juli 2009 ausprobiert werden....

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Cauacaunibuca - 05.05.2009 20:26

Die Idee von Mulu ist eigentlich ganz cool.
Ich weiÃŸ,dass die Namen nur "Platzhalter" sind aber generell finde ich, sollte man nicht englische Vereinsname wÃ¤hlen (wie Berlin Bears, Heidelberger Knights), sondern eher deutsche.
Ansonsten klingt das fÃ¼r mich so nach US-Sportart in Deutschland.
In anderen Sportarten geht das ja auch ganz gut (FC xxxx ; THW Kiel, Berliner EisbÃ¤ren, KÃ¶lner Haie usw...) Oder eben Sponsoren geben Vereinen ihren Namen. Das wÃ¤re bei der EinfÃ¼hrung einer Semi-Professionellen Liga wohl auch am warscheinlichsten.

P.S ich weiÃŸ, dass man sich jetzt nicht schon Ã¼ber Vereinsnamen streiten sollte, wollte aber nur mal so meine Meinung darÃ¼ber abgeben:side:

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von propno5 - 06.05.2009 00:08

Bei der Idee mit der Provinzmannschaft habe ich etwas noch nicht geschnallt: Die mÃ¼ssen ja zusammen trainieren. Wie machen die das? Gibt es einen "Stammsitz", eine Art StÃ¼tzpunkt und ziehen die alle da hin? AuÃŸerhalb Heidelbergs ist es nÃ¤mlich durchaus nicht unÃ¼blich, dass die Vereine unter UmstÃ¤nden sogar mehrere Kilometer auseinander liegen.

Das geht dann mit Amateuren nicht mehr, also mÃ¼ssen die Spieler bezahlt werden und sie mÃ¼ssen davon leben kÃ¶nnen.

Derzeit haben wir das Geld nicht, also ist es mÃ¼ÃŸig, Ã¼ber diese Idee nachzudenken.
Wenn man mit gezielter Vermarktung fÃ¼r diese Idee genÃ¼gend Geld auftreiben wÃ¼rde, hÃ¤tten wir gar nicht genug Spieler in Deutschland, die fÃ¤hig und willens wÃ¤ren, acht Mannschaften auf hohem Niveau zu bilden (wohlgemerkt: in HD und B gÃ¤be es dann nur je ein Team).

Ausserdem (aber das ist nur meine ganz persÃ¶nliche Meinung) finde ich den Ansatz, nur in die Spitze zu investieren, grundverkehrt (zumindest jetzt, wo wir froh sind Ã¼ber 11.000 Mitglieder - weniger als Kanupolo oder Drachenbootrennen). Wenn Geld in grÃ¶ÃŸeren Mengen aufgetrieben werden kÃ¶nnte (bei dem Modell oben sprechen wir ja Ã¼ber einen Jahresetat von 300-400-Tausend - pro Team), wÃ¼rde ich es in Lehrer (oder Ãœbungsleiter) investieren. FÃ¼r 300.000 kÃ¶nnen 150 Mann Ã¼ber D verteilt 3 Nachmittage die Woche auf 400,- Basis in die Schulen gehen (einen guten Teil zahlt ja auch der SchultrÃ¤ger). Das brÃ¤chte jedes Jahr um die 10.000 SchÃ¼ler mit Rugby in Kontakt. Das ein paar Jahre durchgezogen und wir haben die Basis, aus der sich ganz natÃ¼rlich die Spitze herausbildet. Dazu fÃ¼r den kurz- bis mittelfristigen Erfolg auf die Rugby-Akademie setzen (mÃ¶glichst mit Filialen ausserhalb von HD).
Wir werden niemals (in Worten: nie) dauerhaft in die Spitze gehen, ohne die Breite zu haben und darum ist jedes Konzept, das die Basis nicht mitfÃ¶rdert, langfristig zum Scheitern verurteilt.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von el trocho - 06.05.2009 11:40

Also ich wundere mich immer wieder, dass eine Sportart wie Rugby die mit so viel promineneten Fans ausgestattet ist (Dirk Niebel,Aiman Abdallah, Simon Cooper PrÃ¤sident der Ritz-Carlton Hotel Company usw.) siehe auf der DRV-Seite (http://www.rugby-verband.de/cms/index.php?id=28) solche Probleme mit Sponsoring und Finanzen aufweist.

Da gibt es doch 1000 MÃ¶glichkeiten... Man kÃ¶nnte eine Gala/Benefizveranstalung plannen inkl. prominenten EhrengÃ¤sten,Presse und was nicht noch alles.

Das muss man sich doch einmal vorstellen...Der Sohn des FDP GeneralsekretÃ¤rs spielt bei mir im Verein bei den Kids mit und der Herr Vater war schon bei dem einen oder anderen Spiel vom BRC dabei. Und Rugbydeutschland an sich schafft es nicht, diese vielfachen Quellen an "Vitamin-B" zu bÃ¼ndeln und positv fÃ¼r sich zu nutzen.

Eigendlich schade, oder?

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Bobby100 - 06.05.2009 18:46

Das muss man sich doch einmal vorstellen...Der Sohn des FDP GeneralsekretÃ¤rs spielt bei mir im Verein bei den Kids mit und der Herr Vater war schon bei dem einen oder anderen Spiel vom BRC dabei. Und Rugbydeutschland an sich schafft es nicht, diese vielfachen Quellen an "Vitamin-B" zu bÃ¼ndeln und positv fÃ¼r sich zu nutzen.

Eigendlich schade, oder?

Ja, das stimmt, der DRV-Vorstand sollte einmal recherchieren welche "Prominente" einen Rugbybackground haben oder hatten und uns helfen kÃ¶nnten. Diese Personen offensiv ansprechen, um neue Netzwerke knÃ¼pfen zu kÃ¶nnen....

Jetzt Netzwerk kann uns einen Schritt nach Vorne bringen. Aber diese Netzwerke mÃ¼ssen aber auch gepflegt werden. Das neue Zauberwort heisst: NACHHALTIGKEIT!!!!

Ich denke im Vorstand des DRV befindet sich ein Mitglied fÃ¼r das MarketinggeschÃ¤ft des deutschen Rugbyverbandes.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Mahoney - 06.05.2009 19:56

Kann mich propno5 nur anschlieÃŸen!

Ist schade das es immer nur um die "Elite" im dt. Rugby geht!

So sehr ich es den Jungs aus der Nationalmannschaft auch gÃ¶nnen wÃ¼rde, viel wichtiger ist doch unseren Sport im Amateurbereich auf eine breite Basis zu stellen! Es gibt ja nicht einmal bundesweit eine funktionierende Verbandsliga, stattdessen gÃ¶nnt man sich 2 2.BL in denen sich jeder Ã¼ber die Reisekosten beschwert...

Vielleicht ist das Problem auch nur, dass die Arbeit an der Basis zwar kaum Geld kostet aber dafÃ¼r viel MÃ¼he und Zeit, ohne dabei im Glanz der hÃ¶heren RugbysphÃ¤ren schwelgen zu kÃ¶nnen?

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von mongo - 06.05.2009 21:48

An Hand der BeitrÃ¤ge zeigt sich wiedereinmal das Dilemma des deutschen Rugby, egal aus welcher Position man das "Gesamtkunstwerk" betrachtet es besteht Handlungsbedarf in jedem Winkel, StÃ¤rkun g der Basis , Jugendarbeit, Ligareform , SpitzenfÃ¶rderung alles wichtige Positionen die eine Gewichtung schwer machen.
Aber fÃ¼r uns ist zur Zeit eben das AushÃ¤ngeschild des DRV am wichtigsten. Nur durch das halten der DIV 1 haben wir die MÃ¶glichkeit an mehr Ã–ffentlichkeit und somit an mehr potentielle Sponsoren zu kommen, durch mehr Ã–ffentlichkeit mehr Jugend und durch event. mehr Sponsoren mehr Geld um in der Breite und Tiefe die erforderlichen VerÃ¤nderungen vornehmen zu kÃ¶nnen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Donzilli - 06.05.2009 23:40

@mongo: Es ist natÃ¼rlich richtig in der ENC1 bleiben zu wollen. Man sollte jedoch dabei im Auge behalten, dass man nicht in eine Improvisationsspirale gerÃ¤t und die "Hausaufgaben" (BreitenfÃ¶rderung, etc) immer wieder hinten anstellt.

Gibt es vom DRV (oder auch von LandesverbÃ¤nden) eigentlich ein Zukunftskonzept oder eine Projektskizze? Was Mulu uns hier (ich meine das Pro VIII Konzept) gezeigt hat war bestimmt ein gutes StÃ¼ck Arbeit, aber hat ja auch keine Monate an Planung gedauert. Was ich sagen will, ist dass einen Masterplan (wo steht man, wo will man hin, wie kommt man dahin) zu entwickeln doch wohl nicht so schwer sein kann fÃ¼r einen Verband. Von offizieller Seite hab ich bislang immer nur WM 2015 gehÃ¶rt. Es kann doch nicht so schwer sein mal ein paar Ziele zu stecken, die man auch ausserhalb der Rugbylandschaft prÃ¤sentieren kann. Ich finde eine Pressemeldung "DRV will 2015 an WM teilnehmen" haut ja nun wirklich keinen vom Hocker, das steht doch fast jeden Tag bei unzÃ¤hligen Sportarten in der Zeitung. Warum nicht mal etwas breiter anlegen und z.B. "DRV mÃ¶chte bis 20XX 150 Vereine und 15000 Mitglieder haben, um eine Basis fÃ¼r eine (semi)professionelle Entwicklung in Deutschland zu schaffen, und dann an der WM 2015 teilnehmen. Dazu hat man einen strategischen Plan entworfen, etc....."

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von fml - 07.05.2009 00:15

Dass wir Bedarf an allen Ecken und Enden haben, steht auÃŸer Frage. Nur ich habe meine Zweifel, ob es Sinn hat, dem kurzfristigen Ziel Klassenerhalt in der DIV 1 alles unterzuordnen.

Wir sollten natÃ¼rlich tun, was wir kÃ¶nnen, um die Klasse zu halten. Die Strukturprobleme bekommen wir aber dadurch alleine nicht in den Griff. Der Faktor postive Ã–ffentlichkeit wird, wenn es weiter so hohe Niederlagen wie gegen Russland setzt, kurzlebig sein. Am Anfang zieht noch der Charme des Underdogs, nur die x-te Klatsche hat keinen Nachrichtenwert mehr - wenn Ã¼berhaupt noch negativen.

AuÃŸerdem bin ich der Meinung, dass die Spiele teilweise auch auÃŸerhalb der Hochburgen stattfinden mÃ¼ssen, wenn wirklich neue Leute fÃ¼r den Sport gewonnen werden sollen. Der Rahmen in Hannover war klasse, aber warum nicht so was mal in Hamburg, KÃ¶ln, Frankfurt oder Berlin versuchen?

Hinzukommt, dass uns die Spitze ganz schnell wegbricht, wenn es keinen Unterbau gibt, der sie auch trÃ¤gt. Das Stichwort Nachhaltigkeit ist ja schon mal gefallen.

Ich glaube derzeit liegen unsere Chancen eher im 7er. Hier besteht m.E. die MÃ¶glichkeit, sich schnell ein noch erfolgreicheres AushÃ¤ngeschild zu schaffen und Events, wie die Hannover 7s bringen auch jede Menge positive Ã–ffentlichkeit zu bekommen. Vielleicht gibt's hier ja bald noch neue Chancen durch Olympia...
Ich hoffe trotzdem auf den Klassenerhalt im XVer, nur der allein reicht nicht.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Weilo - 07.05.2009 17:53

---

in die Ã–ffentlichkeit zu kommen ist nicht so leicht.
Wer lust und zeit hat kann sich das gerne mal durchlesen. Trifft fÃ¼r alle Randsportarten zu.

http://rundfunkoek.uni-koeln.de/institut/pdfs/17203.pdf

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von mongo - 07.05.2009 19:10

Danke Weilo fÃ¼r diesen wichtigen Beitrag.

Absoluter Pflichtbeitrag fÃ¼r alle die hier mitdiskutieren wollen!

Leider zum grossen Teil sehr frustrierend fÃ¼r uns deutsche Rugger!

Wichtig zum VerstÃ¤ndis unserer fast hoffnungslosen Lage Seiten 10/12 !

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von king carlos - 07.05.2009 20:32

Poker, Snooker und Darts haben gezeigt, wie man auch in Spartensendern (DSF und Eurosport) ein relativ groÃŸes Publikum erreichen kann. Diese Veranstaltungen haben durch regelmÃ¤ÃŸige Ausstrahlungen eine breite Fangemeinde aufgebaut.
Wenn jedes Jahr die Six Nations und Tri Nations sowie der Heineken Cup und Top 14 laufen wÃ¼rden, kÃ¶nnte ich mir einen Ã¤hnlichen Effekt erhoffen. Die WM darf man dabei natÃ¼rlich erst recht nicht vergessen.

Edit: Wohlgemerkt, ohne deutsche Akteure bzw. deutsche Spitzenspieler!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von mongo - 07.05.2009 20:50

@ KÃ¶nig Karl:

Wie schon einmal in einem anderen Thread aufgezeigt, muÃŸt du bei DSF zumindest(bei Eurosport weiss ich nicht) Geld bringen das sie deine Randsportart bringen! Geld was der DRV nicht hat und wir auch nicht haben! Wie in dem Artikel von Weilo beschrieben funktioniert das ganze sowieso nur bei einer Randsportart wenn der Zuschauer Ã¼ber lÃ¤ngere Zeit an das Produkt gewÃ¶hnt wird und solange wird ein potentieller Sponsor nicht warten wollen . Es wird wohl nur

funktionieren wenn Rugby lÃ¤nderÃ¼bergreifend Schulpflichtsport wird, dann wird es langfristig Konsumenten geben die einen sozialen Nutzen aus der Konsumierung ziehen kÃ¶nnen.
Bei diesem Thema gibt es keine einfachen LÃ¶sungen!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Weilo - 07.05.2009 20:55

Ok Poker ist im Moment der absolute Boom. Poker RÃ¤ume im netz machen Millionen Umsatz.
Wie lange brauchst Du um Snooker oder Darts zu verstehen.
Das ist das Problem, ich kenne Leute die spielen 10 Jahre Rugby und habens immer noch nicht verstanden ;-).

Ich denke WIR und ich mein WIR ALLE mÃ¼ssen unseren Beitrag leisten um Rugby in Deutschland nach vorne zu bringen.
Jeder muss etwas machen. Nicht jeder kann und will einen Verein grÃ¼nden, nicht jeder will Presseberichte schreiben und nicht jeder will oder kann in der Nationalmannschaft spielen aber einige kÃ¶nne und wollen. UnterstÃ¼tzt die willigen, dann macht es auch spass.

Weilo

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Mandrason - 07.05.2009 21:01

---

auÃŸerdem kann DSF oder Eurosport nicht einfach so internationales Rugby Ãœbertragen. Ich bin mir ziemlich sicher, dass es billiger ist Snooker oder Dart zu Ã¼bertragen, als die 6 Nations oder Tri Nations.. Rugby ist sehr kommerziell geworden und jeder will sein StÃ¼ck vom Kuchen abhaben, deshalb muss es sich fÃ¼r den Sender auch finanziell lohnen es auszustrahlen.

AuÃŸerdem versteht ein ZUschauer viel schneller die kleinen Sportarten wie Dart/Poker/Snooker als ein Rugbyspiel, da man hintergrundwissen und eventuell Spielpraxis braucht um ein Rugbyspiel wirklich verstehen und genieÃŸen zu kÃ¶nnen

EDIT: Weilo war wohl schneller als ich was VerstÃ¤ndniss angeht...

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von king carlos - 07.05.2009 21:19

"Wie schon einmal in einem anderen Thread aufgezeigt, muÃŸt du bei DSF zumindest(bei Eurosport weiss ich nicht) Geld bringen das sie deine Randsportart bringen!"

FÃ¼r Poker, Snooker und Darts bekommt das DSF auch kein Geld. Die Bundesliga oder Nationalmannschaft sind einfach kein Spitzenrugby. Miese PlÃ¤tze, wenig Zuschauer. Klar muss man dafÃ¼r Geld bezahlen. Anders sieht es im intern. Spitzenrugby aus.

Ich glaube nicht, dass alle Leute die Snooker und Poker gucken die Regeln verstehen. AuÃŸerdem, so kompliziert ist Rugby auch wieder nicht. Die Leute mÃ¼ssen ja nicht gleich jede Abseitsregel u.Ã¤. kennen.
Das die Fernsehrechten teuer sind und Rugby kommerziell geworden ist habe ich auch schon bemerkt. Doch es stellt sich die Frage, was es den IRB bzw. den anderen VerbÃ¤nden bringt in Deutschland viel Geld fÃ¼r Fernsehrechte zu verlangen. Lieber etwas weniger Geld als gar kein Geld, lieber Spitzenrugby im dt. Fernsehen als gar kein Rugby. Man kÃ¶nnte dies auch als FÃ¶rderung des internationalen Rugbys ansehen. Hier kÃ¶nnte der DRV Lobbyarbeit betreiben. Deutschland ist der potenziell grÃ¶ÃŸte Markt in Westeuropa und der EU.
Der DRV sollte mal eine Statistik erheben, wie viele Leute durch die Ãœbertragung der Rugby-WM im DSF zum Rugby gekommen sind.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von mongo - 07.05.2009 21:29

Lies nochmal den Artikel von Weilo durch, Dart, Snooker und Poker sind weniger Sport als mehr Unterhaltung, ausserdem sind es Individualsportarten die man mit Mannschaftssportarten gar nicht vergleichen kann.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Weilo - 07.05.2009 21:37

Du hast den Bericht verinnerlicht oder? ;-)

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von king carlos - 07.05.2009 21:41

Das stimmt schon. BloÃŸ, warum seid ihr gleich so negativ eingestellt? Ich kenne in meinem Umfeld viele Leute, die erst durch die Ãœbertragungen der Rugby-WM Ã¼berhaupt gemerkt haben, dass es Rugby gibt, und es nicht das gleiche wie Football ist. Einige sind dann auch tatsÃ¤chlich zu aktiven Ruggern bzw. passiven Fans geworden (es gibt halt nicht Ã¼berall einen Verein).

Ich verstehe auch nicht, wie ihr Ã¼ber mehr Ã–ffentlichkeit reden kÃ¶nnt, andererseits aber behauptet Rugby sei unglaublich schwer zu verstehen. Komplett falsche AuÃŸendarstellung! Rugby ist auch Unterhaltung und Entertainment. Muskelbepackte MÃ¤nner, harte Tackles, Blut, kein Lammentieren keine groÃŸe Schutzkleidung, Sprints, Dummies, interessante EinwÃ¼rfe, man hÃ¶rt den Schiedsrichter, volle Stadien, und im Gegensatz zu Football viel flÃ¼ssiger im Spielverlauf.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von mongo - 07.05.2009 21:45

Auf sowas wie den hab ich schon lang gewartet!

Kein Wunder kommen wir nicht vom Fleck. Zumindest ist das Projekt German Rugby-TV schon mal ein sehr richtiger Ansatz um aus diesem Teufelskreis auszubrechen!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Donzilli - 07.05.2009 21:46

Also nur mal kurz was zum DSF: Der heutige EigentÃ¼mer des DSF ist u.a. aus der Pleitefirma EM.TV hervorgagangen. Die haben einfach keine Kohle fÃ¼r nix, selbst dort wÃ¼rde man bestimmt lieber Sport zeigen als alle 10 Minuten Werbung unterbrochen von albernen Spielshows und C-Ware.
Aber das DSF ist ja nicht das Thema ;) Was mit bei dem Artikel gut gefallen hat steht auf Seite 14 "Es fÃ¼hrt jedoch kein Weg an der Respektierung der Zuschauerinteressen vorbei, wenn man im Fernsehen prÃ¤sent sein mÃ¶chte." Und diese Interessen kann man nur sehr schwer durch Ã–ffentlichkeitsarbeit befriedigen, sondern nur durch Kontakt mit dem Sport, sprich mehr Spieler/Vereine gewinnen. Derzeit ist Rugby halt eine Randsportart und wenn eine TV-PrÃ¤senz automatisch zu einem Boom an Aktiven fÃ¼hren wÃ¼rde, dann gÃ¤be es in Deutschland bald nur noch Ski-Springer (Beispiel aus dem Artikel zu einer erfolgreichen TV-PrÃ¤senz einer Randsportart) und FuBa.

@kingcarlos: der potentiell grÃ¶ÃŸte Markt in Westeuropa fÃ¼r Rugby ist und bleibt England, klar hat Deutschland mehr Einwohner, aber England die 60fache (!!!!) Anzahl an Aktiven.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Donzilli - 07.05.2009 21:56

Rugby ist in der Tat nicht schwer zu verstehen. Aber wenn du dich mal heute in einem Linienbus umschaust, wieviele Leute (vorallem junge) lesen da noch ne Zeitung/Buch oder was fÃ¼r die Schule/Lehre/Uni. Da holt jeder sofort sein Handy raus und fummelt irgandwas rum. Und warum? Weils einfacher und bequemer ist, es blinkt und piept, etc. rafft einfach jeder.
Das soll jetzt auch nicht kulturpessimistisch sein (ich glaube es war frÃ¼her nicht anders), aber die Freizeitgestaltung ist doch zunehmend individualisiert, weil man dort weniger Verpflichtungen hat. Ein kleines Gedankenexperiment: Du hast einen Studenten, der Rugby an der Uni kennengelernt hat, dann hat er nach 2 Jahren keinen Bock mehr und du sagt "Hey was ist los? Du lÃ¤sst hier auch Freunde im Stich" Dann sagt er "Mir doch egal, kenn ich doch eh kaum". Jetzt hast du einen Spieler, der seit 15/20 Jahren spielt, und der sagt er hat keinen Bock mehr, dem kannst du noch ins Gewissen reden und warum? Weil er "nur" Rugby kennt, seit dem er denken kann, die Leute kennt und halt Rugby denkt.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von king carlos - 07.05.2009 22:00

@mongo: Das Problem ist, dass German Rugby TV grÃ¶ÃŸtenteils nur die interessierten Cracks erreicht.

Donzilli: Ich schrieb deswegen potenziell grÃ¶ÃŸter Markt (allgemein);) . Es geht nicht um einen schnellen Boom, sondern darum, dass die Leute bemerken, dass es Rugby gibt. Viele Aktive hier kÃ¶nnen es sich anscheinend nicht vorstellen, aber in Deutschland gibt es viele Gebiete in denen man die Sportart Rugby faktisch gar nicht kennt. AuÃŸerdem muss es nicht das DSF sein, von mir aus auch Eurosport (Eurosport2 zeigt schon Rugby).

Beim Skispringen vergisst du, dass es nie eine Massensportart werden kann (zu starke Spezialisierung, Wintersport) und es nur sehr wenige Vereine gibt, die sich praktisch nur auf zwei Regionen verteilen.

Ein bis zwei Turniere jÃ¤hrlich wÃ¼rden ja schon reichen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von mf6709 - 07.05.2009 22:10

am Beispiel Snooker (was Ã¼brigens ein Hochleistungssport ist!)kann man immerhin lernen, daÃŸ es ausgesprochen gut funktioniert, wÃ¤hrend des Spiels - im Text oder mit Untertiteln - zu einer konkreten Spielsituation die Regeln und auch taktische Finessen zu erklÃ¤ren.
WÃ¤re mal interessant, ob dies beim Rugby auch gehen kÃ¶nnte!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Donzilli - 07.05.2009 22:17

leider hast du recht kingcarlos mit den Gebieten, in denen keiner weis was Rugby ist.

Mein prinzipieller Punkt ist:

Das grÃ¶ÃŸte Medium ist der Mensch (nicht auf der Esoterikschine gemeint ;)). Ein Kind das Rugby spielt bringt fÃ¼r die Verbreitung (aktive Ã¼ber Freunde, passive Ã¼ber Eltern/GroÃŸeltern/Tante/etc) vielmehr als einer der es mal im TV gesehen hat. Also Jugendarbeit und BreitenfÃ¶rderung. Und das beste ist Jugendarbeit kostet (fast) kein Geld!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von mongo - 07.05.2009 22:21

Da muss ich dir zustimmen, wir werden um eine massive Ausweitung unserer Jugendarbeit nicht herumkommen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von king carlos - 07.05.2009 22:21
_____

Ich bin der Meinung, dass man dreigleisig fahren mÃ¼sste. Mehr Rugby in den Schulen, internationales Spitzenrugby im Fernsehen und neue VereinsgrÃ¼ndungen. Leider fÃ¤llt mir noch kein wasserdichtes, schlÃ¼ssiges Konzept ein, wie man diese Sachen auch umsetzen kÃ¶nnte.:blush:

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von mongo - 07.05.2009 22:26
_____

Zustimung !

Leider fÃ¤llt mir noch kein wasserdichtes, schlÃ¼ssiges Konzept ein, wie man diese Sachen auch umsetzen kÃ¶nnte.

DafÃ¼r habe ich den Thread auf gemacht, das wir das alle zusammen machen kÃ¶nnen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Donzilli - 07.05.2009 22:33
_____

Also ne wasserdichtes Konzept fÃ¼r die Basis ist ja offensichtlich: Hingehen und Jugendteams grÃ¼nden, und Training anbieten egal wie. Wenn man halbwegs engagiert ist, klappt das Ã¼berall. Es freut sich doch jeder wenn jemand kommt, der was macht, egal ob alteingesessener Verein oder Schule.
Was das TV/andere Medien betrifft ist es natÃ¼rlich schwieriger, aber das kÃ¤me bestimmt langsam Ã¼ber die allgemeine Verbreiterung, nur das dauert halt.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von king carlos - 07.05.2009 22:41
_____

Oder durchs Fernsehen kommen mehr Leute in die Vereine. Das Problem ist: Es gibt nicht in jeder Stadt bzw. in jeder Region einen Verein.

Deswegen die drei SÃ¤ulen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Bobby100 - 07.05.2009 23:23
_____

ich finde die Diskussionen hier hervorragend und konstruktiv. Danke an Mongo. Alle Beispiele Ã¼berzeugen mich und sicherlich auch die anderen Teilnehmer.
3 SÃ¤ulen auf denen wir aufbauen kÃ¶nnen finde ich gut. Ich mÃ¶chte die Diskussion nochmal "anheizen" indem ich behaupte: das der deutsche Rugbysport Ã¼ber das 7er Rugby mehr Erfolg kurzfristig!!! haben kÃ¶nnte.
BegrÃ¼ndung: Regelwerk sehr einfach. Jedem Laien kann man die Regel und den Sinn innerhalb von 5 Minuten plausible machen. Schnelligkeit, Spielwitz, Tacklings sind viel Ã¼bersichtlicher und kommen bei den Konsumenten an....
Beispiel: Bei den Hannover-sevens kamen am Sonntag ca. 15.000 Zuschauer in die AWD Arena. Wie viele Menschen davon glaubt ihr waren Zuschauer, die das erste Mal Rugby gesehen haben. Ich behaupte mindestens 80%. Warum kamen sie und wollen auch wiederkommen. Es war ein interessantes Event, sie wollten dabei sein, damit sie am Montag mitreden konnten..... und....s ie hatten Spass. Wir leben in einer Spassgesellschaft und wenn ich als Laie die Regel nicht verstehe, macht es mir keinen Spass. Ich habe viele Bekannte und Freunde in laufe der Jahre zum Rugby mitgenommen und nachgefragt, wie sie es fanden. Feedback: ok, aber leider habe ich die Regeln nicht verstanden. Dann bei den

Hannover-Sevens, waren alle begeistern. Mensch, das war gut, ist ja wirklich interessant war das Feedback. Deswegen bin ich ein Verfechter des Siebener Rugby`s.....
So Freunde, 23.21 Uhr. Pappi muss ins Bett!!!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Schwade - 07.05.2009 23:38

---

und 7er rugby hat natÃ¼rlich noch den vorteil dass man junge/neue vereine wesentlich schneller in den aktiven spielbetrieb einbinden kann

um neue vereine zu grÃ¼nden benÃ¶tigt man viele "zÃ¼ndkerzen", personen die in StÃ¤dte gehen und neue vereine grÃ¼nden, 10 spieler fÃ¼r den anfang irgendwo herbekommen und diese versuchen zu motivieren und sich selbst entwickeln zu lassen, sie schicken die mannschaftsfÃ¼hrer zu trainerausbildungen (dort finde ich das drv programm sehr gut) und gehen zum nÃ¤chsten ort, haben sie dass bei ich sag mal 5 vereinen geschafft betreuen sie diese noch fÃ¼r ein halbes jahr (jede woche 2 vereine zb dienstag und donnerstag verein "osterhase" und mittwoch und freitag der verein "weihnachtsmann") und ziehen dann weiter die trainer der neuen mannschaften sollten sich weiter fortbilden bzw fortgebildet werden zb.von ihrer "zÃ¼ndkerze"

vorteil: mittelfristig viele vereinsgrÃ¼ndungen und schneller ligabetrieb (in einer 7er liga zb. wie wir es in ostdeutschland des Ã¶fteren haben) und langfristig eine breite basis welche a) neue talente fÃ¼r die nationalmannschaften hervorbringen kann b)grÃ¶ÃŸeren spielbetrieb fÃ¼r deutschland hervorruft c) mehr leute die rugby kennen was bei einer tv-Ã¼bertragung die chancen auf hohe quoten verbessert
nachteil natÃ¼rlich auch hier das erfordet sehr sehr viel zeit und die hat nicht jeder bzw. kann nicht jeder aufbringne

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von fml - 08.05.2009 00:46

Was das 7er angeht, kann ich prinzipiell nur zustimmen. Es ist recht einfach zu verstehen, man braucht wenig Spieler und kann diese auch sehr gut in Grundtechniken wie Tackling oder Passen ausbilden. Hinzukommt, dass es fÃ¼r neue Zuschauer einfach sehr attraktiv ist.

@schwade: Den Weg der VereinsgrÃ¼ndungen, den Du vorschlÃ¤gst halte ich fÃ¼r nicht sehr Erfolg versprechend. Die engagierten Leute wollen auch eine Rugby "Heimat" und nicht heute hier und morgen dort einspringen. Auch fÃ¼r die betreuten Clubs ist so eine Situation unglÃ¼cklich. Wann der "ZÃ¼ndkerze" ein LoyalitÃ¤tskonflikt unterstellt wird, ist bei dem Modell nur m. E. eine Frage der Zeit.
Alternativ wÃ¼rde ich Kooperationen vorschlagen, bei denen "etablierte" Vereine neue Vereine unterstÃ¼tzen, quasi bertreuen - etwa durch regelmÃ¤ÃŸige Freundschaftsspiele, gemeinsamen Trainigseinheiten, zeitweisen Abstellung von Trainern o.Ã¤.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Rugby_Leaguer - 08.05.2009 10:55

Hallo, ich finde hier diese Diskussion sehr interesannt. Vorallem gefÃ¤llt mir auch die "Aufbruchstimmung" die Vermittelt wird. Es ist nicht, wie in anderen Foren, das alles neue
verteufelt wird. Glaube das deutsche Rugby steht an einem Scheideweg..... Entweder man Ã¶ffnet sich, wird profisioneller, oder man hÃ¤lt am bestehenden, amatuerdenken fest.

Ich persÃ¶nlich wÃ¼rde den ersten Weg wÃ¤hlen. Auch wenn dieser sehr steinig, lang und hart werden wird. Geht man ihn aber nicht, wird das deutsche Rugby in 5 Jahren "tot" sein.

Allerdings.. das deutsche Rugby hat zig Baustellen. Man weis gar nicht wo man Anfangen soll. Und das ganz groÃŸe Probelem... DAS GELD

Also was ist zu tun? Viele Ideen, die sehr gut und interesannt sind, wurden schon angesprochen. Diese Ideen gehen auch in meine Richtung. MÃ¶chte aber vielleicht das Eine oder Andere noch dazu einfliessen lassen.

PersÃ¶nlich habe ich die Erfahrung gemacht das Rugby ein sehr schlechtes Image hat. Wenn ich in meiner Firma sage das ich Rugbyfan bin, bekomme ich immer die die Antwort:
"ah das ist doch der brutale Sport wo nur gekloppt wird" Widerspreche ich dem, dass dies nicht so ist, werde mitleidig angesehen. Denke hier sollte man auch mal Ansetzen.
Wobei das nicht leicht wird. Sehe hierzu die PrÃ¼gellei letztens in der rumÃ¤nischen Liga. Das wurde im Internet wieder total ausgebadet. Es kann nicht sein, wenn Ã¼ber Rugby
berichet wird, der Sport zumeist negativ dargestellt wird. Mit so einer Berichterstattung gewinne ich keinen Sponsor.

Um Sponsoren zu gewinnen muss man Rugby darstellen wie es WIRKLICH ist, spannend, interesannt, abwechslungsreich. Einem Sponsor muss ich das postivie Zeigen, damit
er sich mit dem Sport identifizieren kann.

Denke auch man sollte von dem 2-Stadte-Image weg. Rugby muss in ganz Deutschland verbreitet werden. Ich habe diese Woche konnte im Internet mit einem 18 JÃ¤hrigen gehabt,
der im Westerwald wohnt. Er wÃ¼rde so gern Rugbyspielen, findet aber im grÃ¶sseren Umkreis keinen Verein. So traurig es ist. Da hat man vielleicht ein Talent, da aber nicht spielen kann wei er zig Kilomenter zu einem Verein fahren muss. Auch hier sollte man irgendwann mal ansetzen, das es mehr Vereine gibt. Man sollte jedem der Rugby spielen mÃ¶chte, die MÃ¶glichkeit geben.

Machen die Vereine eigentlich Werbung an den Schulen bzw an den Uni`s? Wird ein "Schnuppertraining" von den Vereinen angeboten? Das wÃ¤re evlt auch mal eine Idee.

Die Neustrukturierung der Liga finde ich nicht schlecht. Es sollte allerdings eine "geschlossene" Liga geben. Mit hÃ¶chsten 2 Vereine aus einer Stadt. Auch wenn dies zu viel unmut fÃ¼hren wird. Aber Ã¼ber kurz oder lang wird kein Weg daran vorbei fÃ¼hren. Es bestÃ¼nde fÃ¼r die Vereine mehr Planungssicherheit, keine Abstiegsangst. Man kann dann auch mehr Talent einsetzen. Die englischklingenden Namen finde ich jetzt nicht sooo schlimm. Dies Namen kann man besser vermarkten. Aber ich glaube das Thema "Vereinsnamen" kann
man unter Punkt 597. auffÃ¼hren. Da gibt es wichtigers.

Man sollte wirklich mal sehen, ob man nicht deutschstÃ¤mmige Spieler dazu bewegen kann fÃ¼r Deutschland zu spielen. Diese Spielen kÃ¶nnen bestimmt das Niveau erhÃ¶hen. Ohne
den deutschen Spielern nahe zu treten. Was allerdings fehlt ist ein deutscher "Star" der vielleicht in England oder in einem Super 14 Team spielt. So ein Nowitziki im Rugby. Mit
so einem Spieler kann man den Sport auch nach vorne bringen. Ohne Nowitzki wÃ¼rde Ã¼ber Basektball auch nicht viel berichtet werden. Leider ist dieser Spieler wohl noch nicht
am Horizont zu erkennen...

Ehrlich gesagt, im Moment hÃ¤tte Rugby wirklich eine Chance weit nach vorne zu kommen. Die anderen Mannschaftssportarten schwÃ¤cheln doch auch ganz schÃ¶n (vom Soccer
abgesehen). Eishockey fÃ¼hrt in den Medien auch ein mehr oder weniger Schattendasein. Wird nur im Pay-TV gezeigt, sportlich zweitklassig. Die WM nÃ¤chstes Jahr wird auch
nicht viel daran Ã¤ndern. Da die Fussball WM zur nach der Eishockey WM stattfindet. Handball ist auch etwas angeschlagen, lÃ¤uft regelmÃ¤ssig auch nur bei Eurosport. Das DSF zeigt auch nicht allzuviel. Die Ã–R ebenfalls nicht. Wie angesprochen vom Basektball sieht man auch nicht viel. Von Hockey mÃ¶chte ich gar nicht reden. Das sieht man auch nur
wenn Olympia ansteht.

Also die Chancen Rugby zu den Top 5 Sportarten zu machen stehen nicht mal soooo schlecht. Man muss nur ENDLICH eine MedienprÃ¤senz erreichen. Dazu gehÃ¶ren nicht nur
die Spiele im TV zu zeigen. Sondern Rugby zumindest mal zu erwÃ¤hnen. Ich wohne in Heidelberg, sehe den SWR. Da kommen in den Landesnachrichten Samstagsabends die
Ergebnisse von der "Hallenhalmabundesliga" *gg* ABER von der Rugbybundesliga KEIN Ton! Dabei spielen 4 Vereine aus dem Sendegebiet des SWR. Auf meine Anfrage wieso
hier nichts erwÃ¤hnt wird, warte ich seit Dezember auf Antwort. Wieso kann da der DRV nicht mal nachhaken? Wieso muÃŸ man Studenlang in sÃ¤mtlichen Videotexten nach dem
Ergebniss des Spiels gegen Russland suchen. Bis man einen 3-Zeiler gefunden hat(der noch das falsche Ergenbniss mitteilt?).

Meiner Meinung nach MUSS Rugby aus dem Schattendasein raus. Dann wird auch die Suche nach Sponsoren leichter. Dann kommen auch mehr jugendliche. Man muss
Rugby zu einer "In-Sportart" aufbauen.

Ich hoffe die 7er EM wird mehr MedienprÃ¤senz haben. Nicht so wie letztes jahr, als sie weitgehendst Unterging.

Eines allerdings weis ich nicht.. wie man zu Geld kommt.. :-(Vielelicht hat hier einer eine Idee???

Sportliche GrÃ¼ÃŸe

Uli

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Cauacaunibuca - 08.05.2009 21:17

Was den Star angeht...du hast zwar Recht damit, dass ein wirklicher Star (Mohr ist zwar klasse aber leider doch kein internationaler Star) dem Rugby ganz gut tun wÃ¼rde.
Allerdings muss man beachten, dass Basketball hier ja generell sehr bekannt ist und, dass deswegen eine Menge Ã¼ber Nowitzki berichtet wird.
Tschechien hat mit Martin Jagr sicherlich einen der besten AuÃŸendreiviertel der franz. Liga, aber ob das wirklich zur PopularitÃ¤t von Rugby in Tschechien viel beitrÃ¤gt?
Ein Star nÃ¼tzt leider nicht so viel, wenn die Sportart selbst so unbekannt ist.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Mahoney - 09.05.2009 11:44

Auf drei SÃ¤ulen sollt ihr stehen!

Mal von der professionellen/Medien Schiene abgesehen, wÃ¤re das doch auch alles gar nicht so schwer zu erreichen, oder?

Wenn jeder Verein sich vornehmen wÃ¼rde Schnuppertage an Schulen anzubieten, 1 bis 2 Schul-AGs zu betreuen oder vielleicht im Ferienprogramm der Stadt ne Rugbygruppe anzubieten wÃ¤re die Jugenarbeit doch schnell "verdoppelt". Viele Vereine gehen diesen Weg ja eh, aber ein zentrales Konzept nach Best Practise FÃ¤llen an denen auch kleinere Vereine sich orientieren kÃ¶nnen, wÃ¤re vielleicht nicht verkehrt...

AuÃŸerdem mÃ¼ssen ganz zwingend die weiÃŸen Flecken (eher FlÃ¤chen) auf der dt. Rugbykarte gefÃ¼llt werden! Ich wÃ¼rde allerdings im Vergleich zu oben genannten ZÃ¼ndkerzen umgekehrt vorgehen. Man sucht ersteinmal Interessierte, z.B. Ã¼ber Sozialnetzwerke (studivz o.Ã¤.), InternetprÃ¤senz der VerbÃ¤nde und Totalrugby etc. Interessierte. Hat man einen gewissen Pool an potentiellen Spielern organisert man einen fliegenden Trainer, der die Gruppe betreuen kann.

FÃ¼r den Anfang braucht es ja wirklich nur paar BÃ¤lle, ne Wiese und jemanden der zeigt wie es geht! Diese Trainer sollten irgendwo zentral gesammelt werden und dann auf die Gruppen verteilt. Ist ein SpielfÃ¤higes Team vorhanden kÃ¶nnen diese ja per Ausnahmeregelung an Ligabetrieb teilnehmen, da wÃ¤re eine flexible Verbandsliga wÃ¼nschenswert die den Einstieg erleichtert. Ist die Startphase gemeistert kann man dazu Ã¼bergehen bei der vereinsgrÃ¼ndung zu unterstÃ¼tzen und mit der Trainerausbildung zu beginnen.

Das dÃ¼rfte doch eigentlich gar icht so schwer zu realisieren sein, oder?

Mir ging es als Jugendlicher selbst so, dass ich gerne gewollt hÃ¤tte (Ãœbrigens nachdem ich ein Spiel auf DSF gesehen hatte), aber nichts in meiner NÃ¤he angeboten wurde und meine Erfahrung zeigt, dass das Durchaus auch heute kein Einzelfall ist!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von mfreitag - 09.05.2009 12:07

"Wenn jeder Verein sich vornehmen wÃ¼rde Schnuppertage an Schulen anzubieten, 1 bis 2 Schul-AGs zu betreuen oder vielleicht im Ferienprogramm der Stadt ne Rugbygruppe anzubieten wÃ¤re die Jugenarbeit doch schnell "verdoppelt"."

Das Problem ist in diesem Fall, dass die Rugby-AGs an den Schulen tagsÃ¼ber stattfinden. Die wenigsten Vereine finden jedoch Freiwillige, die mittags um 13 Uhr die Zeit haben, diese AGs zu betreuen, weil die Leute im Normalfall berufstÃ¤tig sind.

"Hat man einen gewissen Pool an potentiellen Spielern organisert man einen fliegenden Trainer, der die Gruppe betreuen kann."

Gleiches Problem wie oben, nur dass man dort das Zeit-Problem nicht mehr hat. Aber die meisten Vereine haben ja schon Probleme, gute Trainer fÃ¼r ihre eigenen SchÃ¼ler- und Jugendmannschaften zu finden. Also mÃ¼ÃŸte man fÃ¼r NeugrÃ¼ndungen feste Trainer engagieren, evtl. Ã¼ber den Landesverband. Aber auch der will finanziert werden, womit wir wieder bei dem leidigen Thema Geld sind!:(

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Mahoney - 09.05.2009 15:15

OK, im Schulbereich hast du sicher Recht, aber da wÃ¤ren immer noch die Alternativen eigene Jugendmannschaften zu grÃ¼nden oder die Sportlehrer anzuleiten...

Im zweiten Punkt kann ich dir allerdings so gar nicht zustimmen!

Gut, ich selbst komme aus der absoluten Rugbyperipherie und war schon froh als ich endlich mal Ã¼berhaupt die MÃ¶glichkeit hatte unseren Sport auszuÃ¼ben, habe deshalb wohl etwas andere AnsprÃ¼che und MaÃŸstÃ¤be als andere hier! Aber wofÃ¼r braucht man denn im Amateurbereich so zwingend professionelle Trainer?

Wer heute hier mit Rugby anfÃ¤ngt will doch i.d.R. den Sport ausprobieren und SpaÃŸ dabei haben, dafÃ¼r braucht keiner bezahlte professionelle Trainer! Da langt der alte Hase von nebenan, der mit Leidenschaft dabei ist und keinen Cent kostet. Das ist doch vielfach auch einfach RealitÃ¤t hier und auch in anderen Sportarten nicht unÃ¼blich und funktioniert!

NatÃ¼rlich ist das nicht "ideal" aber dafÃ¼r funktionell und ausreichend. Wie man parallel Trainer und potentielle Trainer ausbilden und vebessern kann, sowie wie man Fahrtkosten und andere anfallende Kosten bei so einem Ansatz umlegen kÃ¶nnte, ist natÃ¼rlich schon wieder ein anderes (wichtiges) Thema.

QualitÃ¤t in der Ausbildung ist selbstverstÃ¤ndlich wichtig, aber mal pragmatisch gesprochen, ich spiele lieber schlecht als gar nicht!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von mfreitag - 10.05.2009 08:53

"Da langt der alte Hase von nebenan, der mit Leidenschaft dabei ist und keinen Cent kostet."
Und da ist das Problem, diese Leute zu finden. Die meisten "alten Hasen" sind ja nicht mal mehr bereit, was in ihren eigenen Vereinen zu tun und dort die eigene Jugend zu trainieren. Und dann noch jemanden finden, der unentgeltlich neue Mannschaften aufbaut ...

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Rasta - 10.05.2009 20:16

Generell gefÃ¤llt mir die Pro VII Idee sehr gut und fÃ¼r das "Problem" Sponsoren habe ich eine Idee.
Als StichwÃ¶rter: DSF, ARD & Co
Wenn man es schafft mit einem Tv-Sender einen Spnsorenvertrag abzuschliesen hÃ¤tte das min. 2 Vorteile.
Erstens: RegelmÃ¤ÃŸige (Live-)Ãœbertragung
Zweitens: Einen Grund fÃ¼r andere Sponsoren sich zu engagieren (Mehr Menschen sehen die Werbung)
FÃ¼r die Reisekosten kÃ¶nnte sich ja jede Provinz einen eigenen, Provinzbezogenen, Sponsor suchen (z.bsp.: Rheinland-Pfal = Aral / Bayern = MAN)
Dadurch hÃ¤tte man Vertraglich die Ãœbertragung und den "Transport" der Mannschaften gesichert.

Ich weiÃŸ, es klingt vllt. ein bisschen hirnrissig, aber es ist ja ein Brainpool.

GruÃŸ,

Rasta

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Rugby_Leaguer - 11.05.2009 08:19

Das mit dem TV-Vertrag wird bestimmt nicht gehen, kann ich mir nicht vorstellen.

Das DSF mÃ¶chte Geld fÃ¼r die Ãœbertragungen. Und ob sie dann wirklich so ausfÃ¼hrlich Rugby zeigen wÃ¼rden, bleibt mal dahin gestellt.

Die ARD? Auch nicht. Die ist so auf Soccer fixiert. Bin Ã¼berzeugt viele in den Sportredaktionen kennen nicht mal Rugby.

Wie schon gesagt, da wird beim SWR ja nicht mal Ã¼ber die Ergebnisse der Bundesliga berichtet. Von Bildern ganz zu schweigen. Findet mal in LÃ¤nderspiel in Heidelberg statt, sieht man allenfalls einen 3-Minuten Bericht.

Der einzige Sender den ich mir vorstellen kÃ¶nnte, ist Eurosport. Die zeigen auf Eurosport 2 schon die Top 14, letztes Jahr glaub ich das Asia 5 Nations. Denke mal die wÃ¤ren durchaus bereit Rugby zu zeigen. Da wird allerdings wohl an den Rechten liegen.

Hoffen wir, drÃ¼cken wir die Daumen, das Murdoch (SKY) endlich Premiere voll Ã¼bernimmt. Dort das Sportprogramm umgestaltet und man auch Rugby zu sehen bekommt.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von mf6709 - 11.05.2009 10:25

Welche Ideen auch immer zur Professionalisierung, Sposorenfindung etc. auftauchen - eins haben sie gemeinsam: als erstes muÃŸ Rugby einfach Ã¶fter in der Ã–ffentlichkeit auftauchen.
Was haltet Ihr davon, z.B. solche Hammerspiele wie letztens im Heineken-Cup Ã¶ffentlich zu Ã¼bertragen wie seinerzeit bei der FuÃŸball-WM (der Begriff "public viewing" bedeutet "Leichenschau", sollte man besser vermeiden!)? Dies lieÃŸe sich m.E. mit einem zeitlich und lokal begrenzten Sponsoring durchfÃ¼hren - und allein so ein Spiel wie jetzt im Halbfinale dÃ¼rfte einige neue AnhÃ¤nger hervorbringen!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von dude82 - 11.05.2009 10:58

---

ich lese hier dauernd "DSF wird nix Ã¼bertragen, die ARD erst recht nicht... " usw. usw. usw. aber wer von euch hat es denn mal mit nachdruck probiert, die TV-sender fÃ¼r die bundesliga zu begeistern? damit meine ich nicht nur e-mail anfragen etc. sondern auch richtige "bewerbungsgesprÃ¤che" bei den verantwortlichen. wie gesagt: probieren geht Ã¼ber studieren und wer nix wagt, der nix gewinnt. gibt es denn eine bereits ausgearbeitete "sponsorenmappe", um bei den sendern mal persÃ¶nlich vorbeizuschauen und das projekt vor ort vorzustellen? wenn man es als nicht-DRV-mitglied macht, hat man denn Ã¼berhaupt die legimation Ã¼ber die bundesliga-Ã¼bertragungsrechte zu entscheiden? ich wÃ¼rde mich beispielsweise dazu bereit erklÃ¤ren, beim Rundfunk Berlin Brandenburg (rbb) mal zu klingeln um zumindest die berlin-brandenurgischen spiele abdecken zu kÃ¶nnen, hab aber keine ahnung, ob ich allein darÃ¼ber entscheiden darf.
kleiner aufruf an alle: bevor man jeden vorschlag sofort absÃ¤gt und meint "die machen das bestimmt nicht", sollte man vielleicht erst einmal probieren. mehr als nein sagen kÃ¶nnen die eh nicht

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Rugby_Leaguer - 11.05.2009 11:01

Das ist der Knackpunkt! Um Sponsoren zu finden, Profi-Strukturen aufzubauen MUSS Rugby an die Ã–ffentlichkeit.

Nur weis ich nicht ob ein "Public-Viewing" die geeignete MaÃŸnahme darstellt. Ich meine.. wer wÃ¼rde da kommen? Doch auch "nur" die Insider.... Leider ist es noch nicht "IN", zum
Rugby zu gehen.

Nein, man sollte klein Anfangen. Erst mal mehr Berichte in den Zeitungen, Zeitschriften. Es kann z.b. in meinen Augen nicht sein, das in Heidelberg die Rhein-Neckar-Zeitung vom
Rugby hinter den Berichten der A-Liga im Fussball berichtet wird! Da fÃ¤ngt es doch schon an. Und das in einer (der?) Hochburg des deutschen Rugby. Da wird der Sport journalistisch
auch mehr oder weniger stiefmÃ¼tterlich behandelt. Hier gilt es mal anzusetzen.

Sehe es als ungemein wichtig an, mal das "Rugby-Journal" Ã¶ffentlich zu verkaufen.Wenn ich in im Zeitschriftenladen in einem Bahnhof stehe, dort die Sportmagazine durchsehe, was
liegt da? Neben Fussball, Handball, Eishockey Magazine vom Volleyball und American Football. Vom Rugby weit u. breit nichts zu sehen. Nicht mal auslÃ¤ndische Magazine gibt es.
Kllar wird man sagen, das zieht jetzt auch nicht viel zum Rugby. Aber zumindest wird das Rugby-Journal wahrgenommen. Dann kauft es vielleicht sogar der eine oder andere mal.
Sei es nur aus Interesse. Man mÃ¼sste es nur etwas aufpeppen. Verstehe es echt nicht, wieso dies nur im Abo gibt.

Durch die Printmedien kÃ¶nnte man schon eine gewisse Neugierde wecken, die dann natÃ¼rlich zum wichtigsten Part fÃ¼hren wÃ¼rde. Rugby muss unbedingt im TV PrÃ¤sent werden.
Hier muss meiner Meinung nach der DRV ansetzen. Wenn es nicht mit dem DSF klappt, dann mit einem anderen TV Sender. Nur mit dem TV schafft man eine gute Basis fÃ¼r
neue Zuschauer. RÃ¼ckt man ins Auge von Sponsoren.

Ist eigentlich hier jemand vom DRV angemeldt? Wer nicht schlecht, dass sich auch mal ein "offizieller" zu den VorschlÃ¤gen Stellung nimmt. Sie aufnimmt, uns vielleicht auch
die Schwierigkeiten aufzeigt, die bei manchen VorschlÃ¤gen auftauchen kÃ¶nnten.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Garry - 11.05.2009 12:03

Rasta, das soll jetzt nicht beleidigend rÃ¼berkommen, aber denkst du nicht dass bei dem Vorschlag ein biÃŸchen die RealitÃ¤tsnÃ¤he verloren gegangen ist: Die ARD (oder auch nur das DSF) Ã¼bertrÃ¤gt jede Woche die tollsten Spiele der besten Ligen und bezahlt wird das ganze indem Weltkonzerne wie Aral und MAN plÃ¶tzlich brennendes Interesse zeigen, eine ordenliche Summe in die Hand zu nehmen um eine Sportart zu pushen, die in Deutschland - leider - kein Schwein interessiert? Ich mein, klar wÃ¤r das toll, keine Frage, da stimm ich ja vollkommen zu. Nur, toll wÃ¤rs auch wenn Bill Gates anfangen wÃ¼rde, jeder deutschen Schule einen Rugbyplatz zu bauen und ein Trainerteam zu bezahlen. Oder wenn die Bundesregierung Fussball gesetzlich verbieten wÃ¼rde und allen Rugbyspielern steuererleichterungen genehmigen wÃ¼rde um so den Anreiz zu erhÃ¶hen. WÃ¤re auch alles super - wird nur nicht kommen.
Die ARD Ã¼bertrÃ¤gt und Aral und MAN bezahlen - da frÃ¤gt sich nur, was die zurÃ¼ck bekommen? Die ARD in erster Linie Geld und bÃ¶se Briefe - letztere von erbosten GebÃ¼hrenzahlern, die sich nicht ganz zu Unrecht fragen, weshalb das Ã¶ffentlich rechtliche Fernsehen etwas Ã¼bertrÃ¤gt, was vielleicht 20000, maximal 50000 Menschen in Deutschland wirklich interessiert (die Werte der WM tÃ¤uschen, ist was anderes sich eine WM anzuschauen oder irgendein Liga-Spiel); bevor die ARD Rugby Ã¼bertrÃ¤gt, mÃ¼ssten Samstag nachmittags dann erst noch so SpÃ¤ÃŸe wie 2. Liga Basketball, 3. Liga Handball, Hockey, Fechten oder sonst was gezeigt werden. Traurige RealitÃ¤t, aber die Jazz-Dance oder Synchron-Schwimmen Bundesligen (sollte es die geben) hÃ¤tten vom Ã¶ffentlichen Interesse her nicht mehr oder weniger Berechtigung einen Anspruch auf ARD Ãœbertragung anzumelden als Rugby. Also mÃ¼sste das ganze andersweitig - also finanziell - schmackhaft und rechtfertigbar gemacht werden. Das ist der Punkt an dem die Sponsoren ins Spiel kommen: Was hÃ¤tten Aral oder MAN davon, ausgerechnet deutsches Rugby zu sponsorn?
Sicher wÃ¤re es super, wenn solche Konzerne Geld in Rugby stecken wÃ¼rden - nur, was kÃ¶nnen wir ihnen bieten? Und vorallem: Was kÃ¶nnen wir ihnen bieten, dass ihnen etwa ein Handball 2. oder 3. Ligist nicht bieten kann? Oder ein Hockey Club? Oder Radrenn- Turn-, Ruder-, Schwimm-Vereine? Wenn ich Marketing Manager eines grÃ¶ÃŸeren Unternehmens in Deutschland wÃ¤re wÃ¼rde ich ganz ehrlich trotz meiner Liebe zum Rugby nicht auf die Idee kommen, Sponsorgelder dort hin fliessen zu lassen (hÃ¶chstens auf lokaler Ebene mal einen Satz Trikots zahlen oder 100L Freibier sponsorn, um die HeimatnÃ¤he des Konzerns zu betonen - aber nur, wenn ich gleichzeitig auch die Fussballer, Handballer, etc. im gleichen Unfang unterstÃ¼tzen wÃ¼rde). Und warum: Weil ich mich irgendwann mit dem CFO oder sonst einem Controller hinsetzen muss und dem erklÃ¤ren muss "warum sind diese Sponsoring-Gelder geflossen?" - und

ich leider ausser "sozialem Engagement" wenig Argumente hÃ¤tte. Mag sein, dass ich das etwas negativ sehe - aber ich sehe nichts, was wir anzubieten hÃ¤tten, dass wir in solchen Dimensionen wie ARD, MAN und Aral denken kÃ¶nnten. Wir haben 1.) weder ein deutsches Zugpferd (Zeite Liga Frankreich, Dritte Liga England ist nicht dass was sich Otto Normalverbraucher unter einem Rugbystar vorstellt), noch 2.) (in den Augen der Ã–ffentlichkeit) sportlichen Erfolg (mach das mal einem Laien klar, dass es ein Erfolg ist, Moldawien und Belgien zu schlagen und das es ein super Erfolg ist, ein Spiel gegen Georgien mit weniger als 50 Punkten Differenz zu verlieren) und schon erst gar nicht einen Club, der in Europa mithalten kann (und wenn, dann spielt da kein deutscher LeistungstrÃ¤ger). Warum in aller Welt sollte da der MAN oder Aral Marketing Manager oder der ARD Programm Intendant sagen: "Wow, super Sache, da investieren wir doch gleich mal"?

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Donzilli - 11.05.2009 12:34

Danke Gary! Man muss mache Dinge einfach mal aussprechen und das hast du getan. So sehr ich mich auch Ã¼ber MedienprÃ¤senz freue, so unrealistisch ist sie eben auch in den WÃ¼nschen/Vorstellungen mancher.
Mongo hat den Thread ins Leben gerufen, um Ideen fÃ¼r die Professionalisierung und den Verbleib in der ENC1 zu sammeln. Vieles wurde schon angesprochen (gibt ja schon einige BeitrÃ¤ge) und anderes wurde halt auch als unrealistisch ausgeschlossen. Zum Thema TV ist der angehÃ¤ngte Artikel von Weilo einfach PflichtlektÃ¼re. Bevor hier alle drei Tage jemand mit nem neuen TV-Konzept aufschlÃ¤gt, bitte erst den Artikel (die wichten Teile sind insgesamt ca.14 Seiten) lesen.
Ein Vorschlag, der auch schon mal gemacht wurde, noch mal zu Erinnerung: Die "kleinen" Kontakte nutzen. Also die, die mit Rugby in Kontakt stehen, durch Kinder oder als ehemalige aktive. Sprich, nicht ein DAX-Unternehmen, sondern den Abteilungsleiter eines mittelstÃ¤ndsichen Unternehmens (nur als Beispiel) mal fragen ob sie einen Satz Trikots, einen Satz Tackle-Shields, etc. spendieren. Der Club der 100 geht ja in diese Richtung, zwar Ã¼ber Geld, aber nach dem Prinzip "Kleinvieh macht auch...".

Zur DRV XV:

Daran anschliessend wÃ¤re eine Idee dann auch Spielersponsoren zu finden. Also einen Sponsor, der einen Spieler unterstÃ¼tzt. Ist z.B. in England oft so, dass ein Sponsor einen neuen Spieler teilfinanziert (nicht in der Premiership, aber in der 3./4. Liga). Dr DRV kÃ¶nnte da ja eine Vermittlerrolle Ã¼bernehemen. Klar geht das nicht von heute auf morgen, aber es wÃ¤re doch schon mal eine groÃŸe Entlastung fÃ¼r Verband und Spieler, wenn die Firma XY Anreise und im Idealfall auch eine kleine AufwandsentschÃ¤digung Ã¼bernehmen kÃ¶nnte. Im Gegenzug gibts breitflÃ¤chig Werbung fÃ¼r den Laden (Platz fÃ¼r Sponsoringtafeln, Plakate, etc.) ist ja bei allen Veranstltungen genug. Das sind dann ja auch keine astronomischen BetrÃ¤ge fÃ¼r den Sponsor, sondern eventl. 2000 EUR im Jahr.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von AlanAlda - 11.05.2009 14:01

Hallo, ich finde diese Diskussion hier sehr interessant und finde gut das man diese fÃ¼hrt.
Aber man sollte bei den RealitÃ¤ten bleiben die da sind bzw. mÃ¶glich wÃ¤ren.
MuÃŸ unbedingt die Klasse gehalten werden? Kann es nicht sein das die Nationalmannschaft nicht einfach einen Schritt zu weit ist gegenÃ¼ber dem Unterbau(Verband, Vereine, Mannschaften, Jugendarbeit? In Deutschland gibt es nur in drei StÃ¤dten Rugby in einer grÃ¶ÃŸeren Dichte, Ã¤hnlich wie in anderen Sportarten.Rugby ist ein Mannschaftssport und Erfolge kÃ¶nnen nur erzielt werden, wenn an der Spitze eine grÃ¶ÃŸere Dichte besteht. das heiÃŸt Jugendarbeit, Jugendarbeit Jugendarbeit und die beginnt nicht in der Schule sondern schon im Kindergarten. Denn wenn die Kinder in der Schule sind, sind sie schon mit FuÃŸball oder Ã¤hnlichem verseucht. Jede Kindergarten Betreuerin ist froh wenn Sie ein zusÃ¤tzliches Angebot, das nichts mit Basteln zu tun hat anbieten kann.(Stichwort Touchrugby)

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Rasta - 11.05.2009 14:05

Du hast schon Recht Garry, ich wollte eine Idde in den Brainpool werfen und gucken wie andere darÃ¼ber denken.
Die Tv-Sender waren willkÃ¼rlich ausgesucht, mÃ¼ssen ja nicht die 2 Sender sein.
Das meine Ideen von der RealitÃ¤t abweichen ist mit absicht, was im ersten Momment sehr oder etwas abstrakt klingt,

kann(!!!) zu einem spÃ¤teren Zeitpunkt wieder ganz logisch wirken...

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Rugby_Leaguer - 11.05.2009 14:42

Jugenarbeit hin oder her. Das ist wichtig, ok. Aber.... wo sollen die jugendliche herkommen? AuÃŸer in Heidelberg, Hannover kommen doch die wenigstens zum Rugby.
Im Moment ist das deutsche Rugby doch eine mehr oder weniger "geschlossene Gesellschaft" Man kennt sich. Die Jungendliche kommen doch nur zum Rugby, weil sie
jemanden kennen der schon spielt. Von selbst auf die Idee Rugby zu spielen, kommen doch die wenigsten. Warum? Weil man es nicht kennt.

Und gerade hier muss man ansetzen. Erst sollte man Rugby bekannt machen, Interesse, Neugierde wecken. Dann kommen auch mehr jugendliche, die das dann ihren
Freunden weitererzÃ¤hlen. Ja vielleicht schaffen wir es, manch jugendlichen vom Soccer abzuziehen :-)

Die Idee dass Vereine, Schnupperkurse anbieten finde ich jetzt nicht schlecht. Auch wenn die Idee gleich wieder niedergeredet wurde, da Trainer
fehlen.

Hat man es vielleicht schon mal versucht? Die entsprechenden Leute angesprochen, ob sie zu sowas bereit wÃ¤ren? Kann mir nÃ¤mlich beim besten Willen nicht vorstellen, das sowas in auf Ablehnung stoÃŸen wÃ¼rde. Plakate in den Schulen aufhÃ¤ngen, Handzettel verteilen, auf Sportlehrer zu gehen. Alles "kleine" Dinge die vielleicht in absehbarer Zeit FrÃ¼chte tragen

Ich bin kein Trainer, aber ich wÃ¤re bestimmt dabei sowas zu organisieren, und das Ehrenamtlich, in meiner Freizeit. Weil mir Rugby am Herzen liegt. Deshalb wÃ¼rde ich es machen.
Es mag doof klingen, aber mir wÃ¼rde es sogar Spass machen, wÃ¤re stolz darauf!

==========

DOSB zum Thema Entwicklung des Sports in Dtl

Geschrieben von Donzilli - 11.05.2009 15:14

Nachdem Weilo es mit einem TV-Artikel vorgemacht hat, will ich mal einen allgemeinen Artikel zur Entwicklung des Sports einstreuen:

http://www.dosb.de/fileadmin/fm-dosb/arbeitsfelder/Breitensport/demographischer_wandel/Demographischer_Wandel_Internet.pdf

Ist zwar knapp 2 Jahre alt und gut 50 Seiten lang, aber der interessante Kern fÃ¼r uns scheint ein groÃŸer Trend zu sein. Die Metropolregionen (Berlin, MÃ¼nchen, Frankfurt, Stuttgart, KÃ¶ln, Hamburg) werden immer mehr Menschen anziehen. Wenn ich jetzt noch mal an Mulus Konzept denke, passt das genau geographisch ziemlich genau. Klar sollte Rugby auch "auf dem Land" weiter verbreitet werden. Der Tenor des Artikels ist aber auch, dass man sich nicht gegen die demographische Entwicklung stellen kann, dieser Kampf ist Ã¼ber lÃ¤ngere Sicht aussichtslos. Neben einer breit angelegten Jugendarbeit mÃ¼ssen scheinbar tatsÃ¤chlich die Anstrengungen in den Metropolen verstÃ¤rkt werden. Keiner will hier bereits existierenden Vereinen die Spieler abgraben, aber bis auf HD (und vielleicht HAN) hÃ¤tten wahrscheinlich alle Metropolen noch mehr als genug Potential um zusÃ¤tzliche Vereine am Leben zu halten. Vielleicht kÃ¶nnte man eine Task-Force (bescheuertes Wort, aber passt leider oft) ins Leben rufen, die mit Ziel in 5 Jahren (nur mal dahingesagt) eine PRO VIII zu haben, gezielt in den Metropolen VereinsgrÃ¼ndungen betreibt und damit mittel- bis langfristig dort eine breite Basis aufbaut. Vielleicht wÃ¼rden sich ja auch Etablierte Vereine bereit erklÃ¤ren Know-How zur VerfÃ¼gung zu stellen (fÃ¼r einen etablierten 1.-Liga-Klub ist ein neuer Verein ja am Anfang keine Konkurrenz).

Zum Schluss noch die gute Nachricht: Der Bericht weist den DRV als einen der grÃ¶ÃŸten WachstumsmÃ¤rkte was Mitglieder betrifft aus, im Gegensatz dazu verlieren Tennis, Skisport, Turnen z.T. massiv Mitglieder. Und das sind schliesslich Breitensportarten, also scheint im deutschen Rugby ja auch was zu gehen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von king carlos - 11.05.2009 16:30

Ich weiÃŸ gar nicht, warum ihr so negativ gegenÃ¼ber dem Thema FernsehprÃ¤senz seid. Klar hat Gary mit sehr vielen Sachen recht. BloÃŸ vergessen hier einige, dass das DSF schon die WM, Tri Nations und Six Nations gezeigt hat sowie den Heineken Cup zeigen wollte. Sie haben diese Rechte erworben und bekamen kein Geld. Geld vom DRV mÃ¶chte das DSF nur fÃ¼r so "lahme" Sachen wie die Rugby-Buli und Nationalmannschaft sehen (ist ja auch verstÃ¤ndlich). Am Ende wurden die Sachen nur teilweise bzw. gar nicht oder nur fÃ¼r eine Saison gezeigt, da das DSF immer wieder Probleme mit auslÃ¤ndischen Pay-TV-Sendern gehabt hat, die das selbe auf der gleichen Frequenz zeigen. Wie gesagt, dass DSF hatte ja schon die Rechte fÃ¼r den Heineken Cup gekauft.

Es wÃ¼rde auch schon reichen, wenn das DSF oder Eurosport jedes Jahr Tri Nations und Six Nations sowie alle vier Jahre WM ausstrahlen wÃ¼rden. AuÃŸerdem hat Eurosport auch schon einmal die U-21-WM Ã¼bertragen.

PS: So wie es aussieht hat das spanische Rugby Mulus Idee schon umgesetzt:
http://de.wikipedia.org/wiki/Superib%C3%A9rica_de_Rugby

==========

Ich spinn jetzt mal!
Geschrieben von mongo - 11.05.2009 18:09

Nach dem wir jetzt doch schon ziemlich viel Input zu diesem Thema gelesen haben hier mal ein Vorschlag von mir:

Wer wÃ¼rde sich bei der GrÃ¼ndung einer englischen Limited und CoKG beteiligen? Ziel der Unternehmung : GrÃ¼ndung und Betrieb der deutschen Super 8 Pro-Rugby-Liga! Ausarbeitung eines Konzepts, basierend auf Mulus Konzept plus Spanische Superliga. Mit diesem Konzept klappern wir sÃ¼dafrikanische , neuseelÃ¤ndische. englische, australische Investmentfonds ab , Murdochs Sky Deutschland etc.Mit den Zahlen von DOSB plus gutes Marketing wette ich auf meinen Arsch das der eine oder andere anbeiÃŸt. Wir machen das mal unabhÃ¤ngig vom DRV . beiÃŸte der eine oder andere Investmentpool an kÃ¶nnen wir immer noch den DRV mit ins Boot nehmen . Wie hÃ¶rt sich das fÃ¼r euch an?

==========

Aw: Ich spinn jetzt mal!
Geschrieben von Rasta - 11.05.2009 18:30

Ich wÃ¼rde gerne helfen wo ich kann, falls Jugendliche bei der CoKG "mitarbeiten" dÃ¼rfen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Schwade - 11.05.2009 20:02

---

rechtlich gesehn darfst du unter 18 jahren meines wissens nach nicht als komandit mithelfen, und auch so wÃ¼rde ich solche wirklich wichtigen dinge wie "groÃŸe" sponsoren finden lieber leuten Ã¼berlassen bei denen der sponsor denkt er hat jemand gediegenen vor sich der weiÃŸ wovon er spricht aber wenn du deinen teil fÃ¼rs deutsche rugby tun willst mach einen trainerschein und grÃ¼nde ne jugendmannschaft ;)

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Mahoney - 11.05.2009 20:44

Versteh nicht so ganz warum sich hier alles so auf MedienprÃ¤senz einschieÃŸen, das ist doch genau der Weg der im Moment am steinigsten ist!

Man sollte lieber das Potential nutzen das sowieso schon schlummert! Ich kenne aus eigenem Bereich genug die zum Rugby wie die Jungfrau zum Kind gekommen sind. Als mein Ex-Club neu gegrÃ¼ndet wurde, haben vielleicht die HÃ¤lfte der Jungs mal ein Spiel gesehen. Die hatten einfach Boch was neues auszuprobieren, dafÃ¼r langt Mund-zu-Mund

Propaganda...

Man die ganzen Jungs einfach nur einsammeln indem man den Aufbau neuer Teams unterstÃ¼tzt. Die Erfolge vieler neuer Teams im letzten Jahr beweisen das doch eindeutig...

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von mongo - 11.05.2009 21:00

In der ganzen Diskussion hat sich das Drei SÃ¤ulen-Modell herauskristallisiert. Jugendarbeit ist eine der SÃ¤ulen. Diese wird nicht vernachlÃ¤ssigt, sondern trÃ¤gt ja auch schon bescheidene FrÃ¼chte, aber wir brauchen eine kurzfristige StÃ¤rkung und Fokussierung auf die National-XV !. Wer Weilos Beitrag gelesen hat weiss das der Weg verdammt steinig ist, allerdings kann er auch am meisten bringen!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von king carlos - 11.05.2009 21:01

"Versteh nicht so ganz warum sich hier alles so auf MedienprÃ¤senz einschieÃŸen, das ist doch genau der Weg der im Moment am steinigsten ist!"

Mache ich doch gar nicht. Vor ein paar Seiten habe ich doch geschrieben, dass man auf drei SÃ¤ulen setzen sollte: Jugend- und Schulrugby fÃ¶rdern, neue VereinsgrÃ¼ndungen und zu guter Letzt FernsehprÃ¤senz, da diese die anderen beiden Sachen fÃ¶rdern kÃ¶nnte. Auf lÃ¤ngere Sicht sollte dann, wenn mÃ¶glich, mongos und mulus Idee umgesetzt werden - Ã¤hnlich wie gerade in Spanien.

So steinig ist der televisionÃ¤re^^ Weg auch wieder nicht. Deutsche Sender haben doch schon mehrfach internationales Rugby Ã¼bertragen. Wie gesagt, ich rede nicht von deutschen Rugby im Fernsehen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Rugby_Leaguer - 12.05.2009 07:34

Die Idee mit der "Co.KG" ist ja ganz nett, aber ist das auch Ernstgemeint?
Meint ihr, irgendwelche auslÃ¤ndische Investoren hÃ¶ren euch an?

Wer baut den Kontakt auf?

Welche genauen Vorstellungen habt ihr?
Welche Ziele habt ihr?

Was wÃ¼rde es einem Investor bringen hier in Deutschland Rugby zu sponsoren?

Wer erstellt die PrÃ¤sentation fÃ¼r etwaige Sponsoren?

Meint ihr wirklich ihr kÃ¶nntet unabhÃ¤ngig vom DRV arbeiten?

Und vorallem... geht es Ã¼berhaupt eine englische Limited zu grÃ¼nden?

Fragen Ã¼ber Fragen.. und das sind nur einige...

Wie gesagt nette Idee...aber sehr sehr schwer umzustetzen.
Denke man sollte woanders ansetzen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von mongo - 12.05.2009 15:45

Rugby_Leaguer schrieb:
Die Idee mit der "Co.KG" ist ja ganz nett, aber ist das auch Ernstgemeint?
Meint ihr, irgendwelche auslÃ¤ndische Investoren hÃ¶ren euch an?

Wer baut den Kontakt auf?

Welche genauen Vorstellungen habt ihr?
Welche Ziele habt ihr?

Was wÃ¼rde es einem Investor bringen hier in Deutschland Rugby zu sponsoren?

Wer erstellt die PrÃ¤sentation fÃ¼r etwaige Sponsoren?

Meint ihr wirklich ihr kÃ¶nntet unabhÃ¤ngig vom DRV arbeiten?

Und vorallem... geht es Ã¼berhaupt eine englische Limited zu grÃ¼nden?

Fragen Ã¼ber Fragen.. und das sind nur einige...

Wie gesagt nette Idee...aber sehr sehr schwer umzustetzen.
Denke man sollte woanders ansetzen.

Wie war noch die Ãœberschrift zu diesem Beitrag? Richtig!

Ne englische Limited und Co KG ist eigentlich ne simple Angelegenheit die finanziell relativ risikolos ist .Den Mantel fÃ¼r so eine Konstruktion gibts in D schon ab 2000 bis 2500.- â‚¬ Bei 4-8 Personen finanziell machbar.

Mit dem kreativen Potential was sich allein hier versammelt hat, lieÃŸe sich mit Sicherheit ein Konzept erarbeiten, das wiederum Marketingtechnisch nett aufgehÃ¼bscht werden kann. Auch wÃ¤re es kein Problem vorab sich Ã¼ber Investmentpools mit Rugbyconnection in den Home Unions und den SH-Unions umzuschauen und zu recherchieren.Kontakte lassen sich heute problemlos Ã¼ber Business-Communitys wie Xing etc herstellen.Als nÃ¤chster Schritt wÃ¤re die Versendung von netten DVDs mit der Multimedia-Vorstellung des Projekts, gespickt mit netten Statistiken und Prognosen und schon kann los gehen. Schicke ich die PrÃ¤sentationen an z.B fÃ¼nf im gleichen Metier tÃ¤tigen Investorenpools kreire ich schon allein dadurch einen unterschwellige Wettbewerb der Aufmerksamkeit schafft, den es kÃ¶nnte ja tatsÃ¤chlich einer davon Ã¼berzeugt sein.BeiÃŸt jedoch nicht sofort einer an , hat der Versuch auf jeden Fall so viel Medien-Aufmerksamkeit generiert das das Interesse auf den zweiten oder dritten Anlauf geweckt werden kann!

Warum sollte so was unabhÃ¤ngig vom DRV versucht werden, nun der DRV hat weder personell noch finanziell Luft sich bei so etwas zu verausgaben, der ist mit der gegenwÃ¤rtigen Situation beschÃ¤ftigt genug. WÃ¼rde das Ding anlaufen, wÃ¤re der DRV schnell genug mit im Boot!

Wie ich gesagt haben Spinnen auf hohem Niveau;)

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Donzilli - 12.05.2009 17:02

Deinen Vorschlag in allen Ehren Mongo, aber wir sollten doch auf dem Boden bleiben. Die Zeiten in denen man einen Investor mit blumigen Versprechen und allen mÃ¶glichen Potentialen Ã¼berzeugen konnte scheinen mir auch vorbei.
Und spÃ¤testens wenn es um den zu erwartenden Gewinn geht, steht man mit deiner Idee ohne Hose da.
Es gibt z.B. seit einigen Wochen/Monaten immer wieder Berichte von einer sÃ¼dafrikanischen Konsortium, was u.a. an den Stormers und Sharks beteiligt ist und nun (vor ein paar Monaten) die Saracens in England Ã¼bernommen hat.
Bitte nicht in den falschen Hals bekommen mongo: Wenn du denen eine DVD mit Amateuraufnahmen und ein Marketingkonzept mit jeder Menge Perspektive aber ohne Substanz unter die Nase hÃ¤ltst kann ich mir kaum vorstellen, dass man sich das lÃ¤nger als 3 Minuten ansieht.
Das Hauptproblem ist derzeit halt, dass wir (das dt. Rugby) nix zu bieten haben, was aussenstehende Geldgeber interessiert. Daher uns selbst stÃ¤rken durch Jugendarbeit und so gut es geht kleinere Geldgeber suchen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von mongo - 12.05.2009 17:11

@Donzilli: Genau deswegen nenne ich den Beitrag auch "Spinnen auf hohem Niveau" also nicht ganz sooo ernst nehmen, gelle

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von HornyHorn - 12.05.2009 17:13

weil es hier dauernd um entwicklung und geld geht..! heute hat mich ein spieler der academy angesprochen,ob ich etwas wÃ¼sste, da er gestern beim chekcen seiner mails auf yahoo gelesen hat dass die springboks 2011 ein spiel gegen deutschland bestreiten werden bzw ein solches in planung ist..! er erzÃ¤hlt mir des weiteren dass es so tradition sein das die groÃŸen sÃ¼dnationen vor einer WM gegen ein entwicklungsland spielen..! deshalb wird NZ 2011 gegen zimbabwe spielen und die wallabies gegen urugway...
gruÃŸ aus durban!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von mongo - 12.05.2009 17:36

Nein es ist nicht der 1. April, das wÃ¤r ja der Hammer schlecht hin, wÃ¤re das mehr als ein Hirngespinst!!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Bobby100 - 12.05.2009 17:58

mongo schrieb:
@Donzilli: Genau deswegen nenne ich den Beitrag auch "Spinnen auf hohem Niveau" also nicht ganz sooo ernst nehmen, gelle

Ich finde deine AnsÃ¤tze auf hohen Niveau sehr interessant. Ob sie sich wirklich durchfÃ¼hren lassen (Zeitaufwand, GrÃ¼ndungsmitglieder Konzepte.etc) weiss ich nicht. Zumindest sollte jemand alle BeitrÃ¤ge dieses Forums sammeln und "abheften". Man(n) weiss nie, ob sie noch in Zukunft gebraucht werden. Ein Aspekt scheint mir noch sehr wichtig zu sein. Sponsoren wollen Kundenkontakte bzw. VerkÃ¤ufe tÃ¤tigen und Deutschland hat 82.Mio Menschen!!!!!..... Dazu kommt, dass ich in der Zeitung DieWelt vor ein paar Tagen gelesen haben, dass sich der Deutsche Fussball Bund in seinem Marketing Konzept nur noch auf Premium Werbepartner konzentriert und "kleine" Sponsoren "ablegen" will...

KÃ¶nnte auch fÃ¼r den Rugbysport interessant werden...

Also ich bringe wieder mein Lieblingsbeispiel: Deutschland schlÃ¤gt bei den kommenden IRB Sevens in Twickenham Australien, Wales und SÃ¼dafrika, gewinnt danach gegen Fidji, Frankreich und England und alle Welt spricht von uns und die Sponsoren rennen uns die Bude ein....so einfach ist das...

Daumen drÃ¼cken, ich habe leider nur 2 Stck. und werde sie am 23.5./24.5. in Twickenham ausquetschen....

Hat nicht letztes Jahr Argentinien gegen Belgien ein Freundschaftspiel gemacht?

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von AnonyMouse - 13.05.2009 00:32

Wer hat Imformationen Ã¼ber die Deutsche Rugby Marketing GmbH? Wer steckt dahinter, was macht die und was sind

die Ziele?

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Rugby_Leaguer - 13.05.2009 07:48

Weis nicht ob es hier schon jemand mitbekommen hat.

Die GerÃ¼chte verdichten sich immer mehr, dass Murdoch Premiere komplett Ã¼bernimmt und daraus "Sky Deutschland" wird.

Sollte das zutreffen, wovon ich ausgehen, kÃ¶nnte ab Sommer durchaus Rugby im deutschen Fernsehen laufen. Zwar "nur" im Pay-TV aber immerhin.. Auf jeden Fall besser wie dieser Schrottsender DSF, der bisher keinerlei Anstalten machte Rugby regelmÃ¤ssig zu zeigen.

WÃ¼rde mich freuen wenn Sky Deutschland dann sowohl Union als auch League Ã¼bertrÃ¤gt. Von Februar bis November Rugby satt. Traumhaft!!!!! :-)

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Rugby_Leaguer - 13.05.2009 10:03

Reizvoll wÃ¤re vielleicht auch mal ein Match zwischen Australien und Neuseeland in Deutschland. Evlt in Frankfurt.

Wenn beide zu einer Europatournee reisen, kÃ¶nnte man das doch dann evlt auch mal organisieren.

WÃ¼rde bestimmt nicht nur die Rugbyfreunde in Deutschland freuen.

Frag ist halt nur, ob man dann das Stadion vollbekommt. MÃ¼ÃŸten schon dann viele Fans aus anderen europÃ¤ischen LÃ¤ndern anreisen.

Vor Jahren hab ich mir auch so eine "World Tour of Rugby" Ã¼berlegt. Die 8 besten LÃ¤nder der Welt,Australien, Neuseeland, SÃ¼dafrika, England, Schottland, Wales und Irland,Franreich wÃ¼rden gegeneinander spielen. Aber nich in ihren HeimlÃ¤ndern.

Sondern so:

Frankfurt: Australien vs Neuseeland
Moskau : England vs Wales
New York : Irland vs SÃ¼dafrika
Tokyo : Frankreich vs Schottland

eine Woche spÃ¤ter:

Madrid : Frankreich vs England
Seoul : Australien vs Schottland
Los Angeles: Neuseeland vs Irland
Rio de Janeiro: Wales vs SÃ¼dafrika

und so weiter.....

Damit wÃ¼rde man Rugby betimmt in den entsprechenden LÃ¤ndern bekannter machen. Auch etwaige Sponsoren wÃ¼rden aufmerksamer werden.

Leider wird es so eine "World Tour of Rugby" nie geben. Aus terminlichen GrÃ¼nden. Denke mal deswegen wird man das 6 Nations oder Tri Nations nicht aufgeben.

Was ist eigentlich daraus geworden, das Deutschland ab 2011 ein 6 Nations mit USA, Kanada, China, Japan, Russland spielen soll? Ist das noch aktuell? Der Vorschlag kam ja vom IRB. Ist das wieder eingeschlafen?

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von mongo - 13.05.2009 11:40

Murdoch ist ein knallharter Kapitalist, der bringt nur was Kohle ran bringt , und das ist bei uns in der BRD nur "Wendyball" ich lasÃŸ mich aber auch gerne Ã¼berraschen wenn wir den englischen Sky Sports Kanal dann hier buchen kÃ¶nnen!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Bobby100 - 13.05.2009 12:01

Ich habe aber auch mal gelesen, dass er Rugbyfan sein soll...

Kann ja nur besser werden, nicht schlechter, bei gar keiner MedienprÃ¤senz, die wir zur Zeit haben...

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Rugby_Leaguer - 13.05.2009 12:41

Klar mÃ¶chte Murdoch mit Rugby Geld verdienen. Ist ja auch sein gutes Recht. Er ist ja schliesslich kein Sozialamt.

AuÃŸerdem.. ohne ihn gÃ¤be es keine Super 14. Und auch keine NRL. Beide Ligen wurden nur wegen dem Pay-TV, sprich ihm gegrÃ¼ndet. Heute sind beide sehr erfolgreich. Glaube die Super League in GroÃŸbritannien auch.

Auf jeden Fall wÃ¤re es eine 1000 % Steigerung hier in Deutschland was Rugby angeht. DarÃ¼ber kÃ¶nnen wir uns sehr freuen.

Falls es dann soweit sein wird und es ein Sky Deutschland gibt, mit einem umfangreichen Rugbyprogramm, werde ich es auf alle FÃ¤lle abonieren.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von mongo - 13.05.2009 12:46

Murdoch wird in D kein Geld mit Rugby verdienen, Premiere hat ja schon kein Geld mit Wendyball , hier verdient!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Rugby_Leaguer - 13.05.2009 13:23

Ok leute was wollt ihr eigentlich?????

Hier wird seitenweise rumgejammert, wie schlecht es doch in Deutschland in Sachen Rugby steht, werden mehr oder weniger VernÃ¼ftige VorschlÃ¤ge unterbreitet.

Dann besteht die Chance das in Deutschland Rugby regelmÃ¤ssig im TV lÃ¤uft, man vielleicht dadurch einige Fans gewinnt.

Aber nein.. das wird dann auch gleich wieder niedergemacht.

Klar kann er NOCH kein Geld damit verdienen, das wir er mit dem Soccer verdienen. Es geht auch nicht darum ob er Geld verdient oder nicht. HAUPTSACHE es lÃ¤uft im TV. Man sieht Rugby im TV. Es wird Aufmerksamkeit geweckt. Sponsoren beginnen sich dafÃ¼r zu interessieren.

Um das geht es nÃ¤mlich.

Wenn man heute zu einer Firma gehen, wissen die doch nicht mal was Rugby ist. Wieso sollten die einen Sport sponsoren den man weder kennt, noch im TV lÃ¤uft! Da kann ich zig hundert Co.KG`s grÃ¼nden. Interessiert niemanden, solange Rugby nicht bekannt wird. Und ohne Medien wird das leider sehr sehr werden.

DrÃ¼cken wir ganz fest alle Daumen, das bald Rugby im deutschen TV lÃ¤uft!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Cauacaunibuca - 13.05.2009 15:51

Da hier die Rede von TV-Ãœbertragungen ist...
Ich habe gehÃ¶rt, dass DMAX an RugnyÃ¼bertragungen interessiert sein soll.
Stand glaub ich im letzten Rugby-Journal.

Was Murdoch angeht:
So lange er mit etwas kein Geld verdient kann ich mir nicht vorstellen, dass er es zeigen wird.
Wenn man so viel Kohle hat bzw. so mÃ¤chtig ist wie der, dann bestimmt nicht weil man so ein groÃŸer Menschenfreund ist.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Rugby_Leaguer - 13.05.2009 16:03

Und was soll DMAX an Rugby zeigen? Die kÃ¶nnen wohl nur die Spiele der Deutschen XV, Liga zeigen. Rechte an den 6 Nations, und Heineken hat das DSF. Vom Tri Nations, Super 14 rede ich gar nicht.

Weis nicht, ohne jemanden zu nahe tretten zu wohlen, ob es helfen wÃ¼rde nur Spiele der deutschen Mannschaft zu zeigen. Da sollte dann doch etwas mehr im Programm sein.

Warum sollte Murdoch mit SKY kein Rugby zeigen wollen? Wer von euch hat bisher Premiere? Wer wÃ¼rde sich Sky Deutschland holen, wenn dort Rugby zu sehen ist?

In Australien hab ich Fox Sports in Australien gesehen. Da laufen auch andere, in Australien Randsportarten. Wie z.B Volleyball, Baseball und Bowling. Damit verdient er auch bestimmt nicht viel. Fussball kommt auch, und das ist auch nicht so populÃ¤r dort, wie mnache meinen.

Aber wenn ihr meint mit DMAX kommt Rugby gross raus... lasse mich gerne Ã¼berraschen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Schwade - 13.05.2009 17:26

---

wieso nicht mit dmax die ludolfs kennt schlieÃŸlich auch fast jeder mittlerweile und die haben damit richtig kohle gemacht

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von altensteiger - 13.05.2009 18:08

---

und was ist mit der englishen ersten liga wÃ¤hr hat von den die Ã¼ber tragungs rechte in der brd ?

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Uli Byszio - 13.05.2009 23:24

Hi!

Weiss jetzt nicht, ob ich hier richtig bin. Ich konnte die ganzen ForeneintrÃ¤ge nicht lesen, sondern nur einige Ã¼berfliegen.

Kurz mal zwei Dinge, die ich mit Euch teilen mÃ¶chte:

1. Profistrukturen schaffen - russisches Modell: ich kÃ¶nnte gerne Deutschen Spielern ProfivertrÃ¤ge anbieten. Am besten gleich der ganzen Nationalmannschaft. Das wÃ¼rde mir wesentlich besser gefallen, als die ganzen Expats zu bezahlen. Aber was wÃ¼rde dann geschehen, wenn die Deutsche XV fÃ¼r den 80 spielen wÃ¼rde? Die restlichen Clubs wÃ¼rden wohl auseinanderfallen und man wÃ¼rde mich zu Recht (noch mehr) hassen. Wir brauchen viele gute Vereine um viele gute Spiele zu haben. Berlin ist das beste Beispiel: die hassen den Typ mit der Kohle aus FFM mehr als alles andere, aber meiner Meinung nach ist das auch der Grund, warum die gegen uns gewinnen: die lassen sich das nicht bieten und trainieren doppelt so hart und spielen dreimal so hart (aber mittlerweile fair).

2. Erhalt der deutschen XV in der ersten Liga: Wollte Ihr nicht hÃ¶ren, aber meine Meinung: wir sind zu frÃ¼h da oben. Wir mÃ¼ssen tiefer unten in der JugendfÃ¶rderung ansetzen. Ich habe das gestern der Wild Academy geschrieben: wenn das mit der U-8 so weiterlÃ¤uft, dann kÃ¶nnen die in 8 bis 10 Jahren nur noch Jungs aus FFM da unten ausbilden. Im deutschen Rugby tut sich vieles, aber die groÃŸe Chance jetzt auf ALLEN Altersgruppen anzugreifen die vertun wir gerade. Lass sich Wild um die 16 bis 21 jÃ¤hrigen kÃ¼mmern und die Vereine um alle darunter.

3. Sponsoring: Vergesst es - hier gibt es nix zu holen. Siehe FFM. Habe alles aus meiner Tasche gezahlt, bis wir deutliche Erfolge erzielt und die Breite in der Jugend geschaffen haben. Aber was wir bekommen ist auch Ã¼berschaubar. Die Nationalmannschaft wird solange nur von MÃ¤zenen richtig gesponsert werden, bis sie Erfolge hat. Erfolge haben wir aber nur, wenn wir die Kinder und Jugendlichen frÃ¼h richtig ausbilden und diese dann ab 16 richtig fÃ¶rdern. 7er Rugby ist der richtige Ansatz um Sponsorengelder einzusammeln, aber erst mÃ¼ssen die Erfolge her. Und ich sehe im Augenblick (mag mich tÃ¤uschen) keine Spieler die auch bei beruflicher Freistellung die Hong Kong, Paris oder London Sevens oder so gewinnen kÃ¶nnten.

Wenn wir uns nicht um die Rugby Kinder kÃ¼mmern, geht oben kurz- mittel- und langfristig nix. So isses!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Schwade - 14.05.2009 01:33

---

2 dinge.. seh aber 3 :p

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von altensteiger - 14.05.2009 01:44

---

eine kinder und jugedmeisterschaft von den ganzen vereinen in der brd in form einer liga (7er Tunieren) , sollte es geben oder nicht ?

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Rugby_Leaguer - 14.05.2009 07:38

Jugendarbeit ok...aber deshalb dem ALLES unterordnen? Ich hÃ¶re immer nur Jugendarbeit, Jugendarbeit und nochmals Jugendarbeit.

Das ist wichtig, sehe ich ein, aber man muss erstmal anfangen Jugenddliche zum Rugby zu bringen.

Was bringt es dem deutschen Rugby wenn die jetzigen jungendlichen in 10(!!) Jahren gut spielen? Bis dahin ist das deutsche Rugby "tot".

AuÃŸerdem spielen den Ã¼berhaupt genÃ¼gend jungendliche/kinder in Deutschland Rugby? Wohl doch nur in 2 hÃ¶chstens 3 StÃ¤dten. Das ist eindeutig zu wenig. Rugby muss in ganz Deutschland verbreitet sein. Deshalb muss es bekannter werden, sodass dann auch mehr Jugendliche zum Rugby stoÃŸen. Sich gar vom Fussball abwenden.

Klar ist Deutschland zu frÃ¼h aufgestiegen. Es wurde meiner Meinung nach eindeutig vergessen, die Sturkturen fÃ¼r einen Aufstieg zu Ã¤ndern. Jetzt sieht man das Ergebniss. Der Aufstieg kam ja nicht unerwartet, man wollte ihn. Nur die amateurhaften Struktruen beim DRV bleiben bestehen. Man hÃ¤tte sich frÃ¼hzeitig um Sponosren kÃ¼mmern mÃ¼ssen.

Jetzt trÃ¤umt man von einer WM Teilnahme 2015 (evlt schon 2011?) mÃ¶chte das aber mit Amateurspielen und einem amateurhafte gefÃ¼hrten Verband erreichen. sorry aber so gibt man sich der LÃ¤cherlichkeit preis.

Die Germans Oaks wurde vor Jahren niedergemacht. Nicht ernstgenommen. HÃ¤tte man an diesem Projekt weitergerabeitet weiterentwickelt mehr Leute ins Boot geholt, sÃ¤he es evlt heute anderes aus. Aber nein das waren ja "Halbprofis" Gott wie schlimm das geht doch nicht" ja sowar die Einstellung von vielen. Und die ist immer noch im deutschen Rugby verhaftet.
Ja keine Profis

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Uli Byszio - 14.05.2009 09:59

Jugendarbeit: die Jugendarbeit geht bei der Rekrutierung los. Wenn wir nicht genÃ¼gend Kinder haben, brauchen wir auch keine Jugendarbeit. Nochmals meine Rechnung, die ich schon einmal verÃ¶ffentlicht hatte: ca. 40 Vereine, denen man Jugendarbeit in Deutschland ernsthaft zutrauen kann x 40 U-8 Spieler jÃ¤hrlich - ergibt in 10 Jahren den ersten Schub von 40 x 40 = 1600 jungen, ausbildungsfÃ¤higen Rugbyspielern. Nimmt man drei JahrgÃ¤nge, hat man 4800 Spieler die teileweise Erfahrung haben und die AusbildungsfÃ¤hig sind. Ohne diese langfritigkeit geht leider nichts.

Notfallplan Deutsche XV: uns fehlt die breite Spielerbasis. Die Trainer mÃ¼ssen fast jeden ausprobieren und wenn mal einer ausfÃ¤llt, gibt es kaum Alternativen. Deshalb mÃ¼ssen die Alternativen eingekauft werden. Ich habe fÃ¼r den 80 schon desÃ¶fteren angeboten: wir sind derzeit wieder beim rekrutieren fÃ¼r die neue Saison: bringt uns jemand Spieler, die aufgrund von Pass und/oder Vorfahren fÃ¼r Deutschland spielberechtigt sind, so wÃ¼rden wir diese Spieler auf jeden Fall vorrangig betrachten um so dem Deutschen Rugby zu helfen. Wir sind sogar in diesen FÃ¤llen bereit, die Tasche etwas weiter als normal aufzumachen. Wir selbst haben aber die Kontakte - insbesondere nach SÃ¼dafrika, wo ich solche Spieler vermute - nicht. Wenn wir keine deutschstÃ¤mmigen Spieler finden, mÃ¼ssen wir wir dort sourcen, wo wir uns auskennen: Fidji, NZ, Aus.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Donzilli - 14.05.2009 10:15

Danke Uli Bysio fÃ¼r die Klarstellung.

Klar steht der SC80 derzeit fÃ¼r ein anderes Konzept als viele Vereine in Deutschland, ABER in einem Punkt sind sich der SC80 und alle nachhaltig erfolgreichen Vereine (z.B. RGH, BRC, TSV, RKH, RK03, usw.) der letzten Jahre einig: Der Weg in die (nationale) Spitze fÃ¼hrt Ã¼ber die Jugendarbeit. Beim SC80 hat man das mit einem Turbo angeschoben, die anderen Vereine betrieben es seit langer Zeit.
Auf internationaler Ebene haben alle erfolgreichen Nationen einen soliden Unterbau, man kÃ¶nnte von einer "RugbybevÃ¶lkerungspyramide" sprechen. Der DRV hat das leider nicht, hier gilt es anzusetzen. Jugendarbeit ist nicht teuer und kann ziemlich einfach aufgebaut werden (wenn auch nicht in dem MaÃŸe wie es der SC80 betreibt, aber das ist egal). Ich habs schon mal erwÃ¤hnt beim DRV sind 1/3 aller Mitglieder U18, im Vergleich dazu: Portugal 2/3, von den groÃŸen LÃ¤ndern ganz zu schweigen, ich glaub in England sind 80% der Spieler U18.
Denn jetzt wird interessant: Angenommen es wird ab heute die Jugendarbeit ab U8/U10 gepusht, dann hÃ¤tten wir in der Tat in 10 Jahren auch ausserhalb der Hochburgen die erste groÃŸe (mengenmÃ¤ÃŸig) Generation an rugbyerfahrenen Spielern. Damit gÃ¤be es dann ab diesem Zeitpunkt auch einen Spielerpool fÃ¼r eine Pro VIII.
Oder wer soll in zwei Jahren in der Pro VIII spielen? In HD und Rheinmain sehe ich keine Probleme, Karlsruhe (durch NÃ¤he zu HD), Hannover und Berlin ginge auch noch. Aber Hamburg, MÃ¼nchen und KÃ¶ln sollen sich ne Mannschaft zusammenkaufen? Und vor allem mit welchem Geld. Ich hab keine Ahnung was der Etat von SC80 ist, doch als GrÃ¶ÃŸenordnung ist es wahrscheinlich richtig.
Letzter Punkt: Lieber Uli Bysio kannst du das mit den (GroÃŸ)sponsoren bitte mal den ZustÃ¤ndigen im Verband erklÃ¤ren, dann hÃ¶rt man vielleicht auf alles darauf auszurichten. Klar muss man versuchen Sponsoren ranzuholen, aber wenn ich

meine Hausaufgaben dabei vernachlÃ¤ssige ist halt murks.
Ich freue mich immer, wenn mal einer "vom Fach" spricht, vielleicht hÃ¶rt jetzt die ganze Fantasterei auf, was Geld und Sponsoring betrifft. KEINER hat was gegen Rugby im TV/Zeitung/sonstige Medien, aber in der RealitÃ¤t interessiert derzeit Rugby in Deutschland keine Sau und auch keine Sponsoren. Und davon, dass es doch so toll wÃ¤re fÃ¼r Sponsoren etc, kommen auch keine.
Und zum Schluss noch was zur MÃ¤r vom "Rugby in den Medien" = "Mehr Rugbyspieler": Meint ihr denn, dass in HD Rugby so populÃ¤r ist weil es in der Zeitung steht oder steht es in der Zeitung, weil die Vereine gewachsen sind und jetzt Mitglieder haben?

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von king carlos - 14.05.2009 10:38

Dein Vergleich mit Heidelberg hinkt von vorne bis hinten. Man kann bzw. sollte doch nicht die Rugbyhochburgen, die teilweise eine Ã¼ber 100jÃ¤hrige Tradition haben, mit Gebieten, wie z.B. Weser-Ems vergleichen, in denen es keinen einzigen Verein gibt. Ohne Vereine keine Jugendarbeit.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Donzilli - 14.05.2009 11:05

Und in der Region Weser-Ems grÃ¼nden dann ein paar Leute, die noch nie mit dem Sport in Kontakt waren, ein paar Vereine, weil sie es im Fernsehen gesehen haben? Na klar.

Dass die Vereine in HD eine lange Tradition haben ist richtig und ebenso, dass die Situation dadurch dort etwas anders ist. Aber dennoch sind sie Jugendarbeit nach oben gekommen und nicht durch mediale PrÃ¤senz. Anderes Beispiel: Ich habe in Italien bei einem Verein gespielt, den es erst seit 40 Jahren gibt, der ist vor kurzem in die Serie B aufgestiegen. Der Verein hat knapp 350 Mitglieder, davon fast 250 im Jugend- und Kindesalter und das alles obwohl die Stadt nur Basketball und Fussball kennt.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Bobby100 - 14.05.2009 11:19

Uli Byszio schrieb:
Wir selbst haben aber die Kontakte - insbesondere nach SÃ¼dafrika, wo ich solche Spieler vermute - nicht. Wenn wir keine deutschstÃ¤mmigen Spieler finden, mÃ¼ssen wir wir dort sourcen, wo wir uns auskennen: Fidji, NZ, Aus.

Jugendarbeit ist immer wertvoll und wichtig und alle Vereine im DRV sollten diese als oberste PrioritÃ¤t sehen!!! Aber aus Erfahrung (10 Jahre in den 80-90 Jahren) kann ich Dir sagen, wenn man(n) 25 % eines Jahrgangs bis in den Herrenbereich "durchbekommt" ist es ein riesiger Erfolg. Gerade im Bereich U14-U18 trennt sich die Spreu vom Weizen. Da sind dann die Jugendtrainer und Betreuer gefragt, Ideen ausserhalb des Rugbys zu entwickeln.(Schule, MÃ¤dels, Alkohol,Tabak, Disko, PupertÃ¤t etc) sind zu Ã¼berbrÃ¼cken mit interessanten Angeboten.
Es ist dann ein 7 Tage "Job" und manche Trainer sind dazu nicht bereit.

Zu den Thema "deutschestÃ¤mmmige Spieler" in SAF wÃ¼rde ich Dir gerne Achim Behring-Scheil empfehlen anzurufen. Er hat dort eine Menge wichtiger Rugbykontakte.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool
Geschrieben von Weilo - 14.05.2009 11:50

Leute, Ihr beiÃŸt euch immer an einer Front fest.
Wir mÃ¼ssen (nach unseren MÃ¶glichkeiten) an vielen Fronten kÃ¤mpfen.
-Jugendarbeit

-Trainerausbildung MÃ¶glichst Vollzeittrainer.
-Aggressive Pressearbeit im web und Printmedien.
-VereinsgÃ¼ndungen unterstÃ¼tzen.
usw.
Wieviele Rugby Vereine gibt es denn in Frankfurt und Berlin und wieviele kÃ¶nnten es sein. HD hat? Hannover hat?. Rechnet das mal auf die Einwohnerzahlen um. Also das allereinfachste ist es, erstmal in den Ballungsgebieten neue Vereine zu grÃ¼nden. Sorry wir brauchen nicht in jedem Kuhkaff einen Verein(vorerst). Frankfurt kann locker 5 Rugbyvereine vertragen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Ecke - 14.05.2009 12:01

Berlin ist das beste Beispiel: die hassen den Typ mit der Kohle aus FFM mehr als alles andere, aber meiner Meinung nach ist das auch der Grund, warum die gegen uns gewinnen: die lassen sich das nicht bieten und trainieren doppelt so hart und spielen dreimal so hart (aber mittlerweile fair).

Hallo Uli,

ich muss jetzt auch mal meinen Senf loswerden. Wenn auch etwas ab vom Thema. Im Gegensatz zu Dir hatte ich das VergnÃ¼gen das Spiel Deiner Mannschaft gegen den BRC live verfolgen zu dÃ¼rfen. Klar hat der BRC eine tolle Leistung gebracht und sich gerade in der RÃ¼ckrunde enorm gesteigert.

Aber gewonnen haben sie v.a. aus ganz anderen GrÃ¼nden. 1. weil 5 Deutsche Spieler + Brierley in der Startaufstellung standen und deswegen das personell schwÃ¤chste Frankfurter Team dieser Saison auf dem Feld stand (Ausnahme vielleicht die Partie gegen den TSV), mit diesem Team hÃ¤tte 80 auch ein paar andere Spiele in dieser Saison verloren.

2. War Deine Mannschaft ohne Dich und ohne Coach unterwegs. Das Team war zum feiern in der Hauptstadt. Wer die Mannschaft nach dem Abpfiff oder vorher auf dem Feld gesehen hat, dem wurde schnell klar, dass keiner traurig war, dass dieses Spiel verloren ging. Es ging darum das Nachtleben der Hauptstadt zu erobern und um nichts anderes. Ã„hnliches wird ja auch in den Kommentaren zum Spielbericht angedeutet.

Alles andere ist und wÃ¤re Augenwischerei. Wenn das gegen den BRC wirklich die beste Frankfurter Mannschaft war, dann sollte der SC 80 genau mit diesem Team auch am Samstag im Halbfinale auflaufen, das wird aber mit Sicherheit nicht passieren, sonst riskiert man nÃ¤mlich ein Ausscheiden.

Der BRC ist mit Sicherheit eine der besten "Deutschen" Mannschaften. Aber aus Hass auf Deine Person gewinnen die mit Sicherheit kein Spiel und wenn Dein Team besser eingestellt gewesen wÃ¤re und den Ausflug nach Berlin nicht mit einer Sauftour verwechselt hÃ¤tte, wÃ¤re dieses Spiel nicht verloren gegangen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Uli Byszio - 14.05.2009 12:43

Hi Ecke!

Ohne Trainer und Manager angereist: ich war zu diesem Zeitpunkt in HD und habe mich um die U-8 beim SAS gekÃ¼mmert. Ging leider nicht anders, denn unsere erste und unsere zweite haben beide gespielt und somit waren alle unsere Trainer im Einsatz. Lofty Stevenson war zu diesem Zeitpunkt als Trainer in Spanien mit der U-21 zur EM. Also auch nicht abkÃ¶mmlich.

Spieler: Seuseu Knie, Matenga Kiefer und Porter Fuss - das waren die einzigen drei, die nicht eingesetzt waren und sonst etatmÃ¤ÃŸig erste spielen. Die werden diese Saison wohl auch nicht wieder fit.

Sauftour: Das ist es ja eben: der Unterschied zwischen einer Mannschaft die Motivation hat und einer, die bezahlt wird. Die einen spielen mit Herz und die anderen wenn man Pech hat eben nicht. Unsere Mannschaft muss an diesem Samstag zeigen, wie sie von aussen gesehen werden will.

Berlin nicht so stark, sondern wir so schwach: hmm - warum haben denn die Berliner dann den Titel "beste Mannschaft der RÃ¼ckrunde"? Ich habe das Spiel auf Video analysiert. Die Berliner sind einfach super aggressiv, spritzig, kÃ¶rperlich fit und stark (gute Werbung fÃ¼r den Sponsor LifeFittness) und jetzt, da sie sich aufs rugbyspielen und nicht aufs schlagen konzentrieren (bis auf wenige AusfÃ¤lle bei wenigen, dies einfach nicht kapieren) sind sie einfach gefÃ¤hrlich.

Ich hoffe, daÃŸ wir die Berliner mit einer saftigen Niederlage nach Hause schicken kÃ¶nnen. WÃ¼rde mich aber auch nicht wundern, wenn die die Meisterschaft nach Berlin holen wÃ¼rden. Schaun mer mal - die Hoffnung stirbt zuletzt.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von AlanAlda - 14.05.2009 13:10

Auch weit weg vom Thema:

HÃ¶rt doch endlich auf auf Uli Byszio und sein Frankfurt rum zuhacken. Egal ob man Ihn und sein Modell mag oder nicht, hat er sehr viel fÃ¼r den Rugbysport getan. Wer Ihn mal auf einem U8/U10/U12 Spieltag erlebt hat stellt fest er ist mit Leib und Seele dabei. Ob als engagierter Trainer, Schiedsrichter (der auch mal meinem Sohn die Schuhe bindet, Danke nachtrÃ¤glich dafÃ¼r, der lernt es nie) den Kindern ausfÃ¼hrlich erklÃ¤rt wie die Regeln sind, oder als Zuschauer der seine Jungs im fair anfeuert. Ich denke das er sehr viel fÃ¼r die Rugbyjugend tut, wenn auch fast nur in Frankfurt.

Ich finde die Diskussion, teilweise auf tiefstem Niveau um Uli und Frankfurt sollte man endlich beenden und gemeinsamalle KrÃ¤fte bÃ¼ndeln und das beste fÃ¼r das deutsche Rugby tun. Und wenn man es schaft eine PersÃ¶nlichkeit wie Uli mit ein zubinden, dann kann das nur vom Vorteil sein.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Weilo - 14.05.2009 13:30

Ihr kÃ¶nnt gerne in neues Thema Pro/Contra SC80 modell aufmachen. aber nicht hier. Ich bitte die 3 beitrÃ¤ge zu verschieben.

Weilo

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Drop - 14.05.2009 14:01

Weilo: was hast du jetzt fÃ¼r ein Problem mit diesem Thema, dass ganz klar ja auch mit der Entwicklung des Deutschen Rugbys zu tun hat.
Es wird immer von Professionalisierung des Deutschen Rugbys gesprochen, und wenns dann einer finanziell ermÃ¶glicht, dann steht er hier in regelmÃ¤ÃŸigen AbstÃ¤nden am Pranger. Oder versteht ihr unter Professionalisierung nur das Deutsche Spieler bezahlt werden dÃ¼rfen. Habt Ihr sie (die deutschen Spieler) mal gefragt, ob sie das wirklich wollen? Ab welchem Gehalt wÃ¼rden sie sich den professionalisieren lassen??? Die GehÃ¤lter wÃ¤ren nie so, dass man fÃ¼r den rest seines Lebens ausgesorgt hÃ¤tte. Und was kommt dann nach der Profi-Laufbahn?
Ich schlieÃŸe mich AlanAlda an und sage: hÃ¶rt endlich auf, auf sc 80 und seinem MÃ¤zen rumzuhacken.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Bobby100 - 14.05.2009 15:45

Also Leute, bleibt mal "locker". Wo hat denn hier im Prain-pool jemand gegen Uli Byszio gemeckert!!! Man(n) kann trotzdem anderer Meinung sein, dafÃ¼r ist dieses Forum geschaffen.

Uli ist MÃ¤zen von Frankfurt 80 und das ist gut so....
Neid, sollte da nicht aufkommen, denn jeder andere MÃ¤zen, der seine "Kohle" hÃ¤tte wÃ¼rde diese ebenfalls in seinen

Verein!!! reinschiessen. Ausserdem unterstÃ¼tzt Uli den Club der 100, was ich in meinen bescheidenen Rahmen auch mache.

Dazu macht er konstruktive VorschlÃ¤ge, die ja keiner so Ã¼bernehmen muss. Aber fÃ¼r manche Trainer, Betreuer, Vereinsvorsitzende sind diese VorschlÃ¤ge wertvoll und beispielhaft. Und wenn er in einen vorherigen Beitrag sagt: das er gerne deutschstÃ¤mmige Spieler fÃ¼r Frankfurt "einkaufen" mÃ¶chte, die dann spÃ¤ter oder sofort fÃ¼r die DRV Auswahl spielen kÃ¶nnten, ist das fÃ¼r mich Weitsicht!!!!
Ich hoffe, er findet diese Spieler in Europa oder Ãœbersee und dann kann auch das deutsche Rugby von seinen "Sponsoring" profitieren.

Mir ist vÃ¶llig egal, wer deutscher Meister wird. Die bessere Mannschaft soll gewinnen.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Cauacaunibuca - 14.05.2009 16:27

Ich denke es wÃ¤re auf alle FÃ¤ller besser anstatt ein paar durchschnittliche auslÃ¤ndische Profis zu holen, die hier 4 Jahre spielen lassen und sie dann in die Nationalmanschft zu stecken,
lieber ein paar wenige HochkarÃ¤ter (mit vielleicht deutscher Abstammung) hier unter Vertrag zu nehmen und dann auf einigen entscheidenen Positionen in der Nationalmanschaft einzusezten.
Es wurde ja bereits gesagt, dass man sich nicht unbedingt eine Nationalmanschaft wÃ¼nscht, in der die HÃ¤lfte kein deutsch spricht.
Aber ein paar der "AuslÃ¤nder" in der Nationalmanschaft kÃ¶nnten durch den einen oder anderen HochkarÃ¤ter durchaus wirkungsvoll ersetzt werden.
Mit SC80 und dem HRK gibt es bestimmt Vereine die bereit wÃ¤ren anstatt 2 mittelmÃ¤Ÿige Profis zu holen lieber einen wirklich guten zu holen, der auch langfristig in Deutschland sowie in der Nationalmanschaft unter Vertrag ist.

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Rugby_Leaguer - 15.05.2009 08:07

Wie bitte soll man deutschstÃ¤mmige-auslÃ¤ndische "HochkarÃ¤ter" dazu bewegen fÃ¼r die deutsche XV zu spielen? Wenn ein deutschstÃ¤mmiger Aussie, Kiwi, oder SÃ¼dafrikaner gut ist, wird er wohl alles dran setzen fÃ¼r diese LÃ¤nder zu spielen und nicht fÃ¼r Deutschland. Zu dem er wohl kaum Bindungen hat, ausser das seine Eltern, GroÃŸeltern daher stammen.

Alleine die Strapazen die so einen Einsatz mitbringen wÃ¼rden. Dann die Gegner (nichts gegen Spanien, Georgien, Russland).

Denke mal die HochkarÃ¤ter wird man kaum bekommen, wird auch an dem finanziellen scheitern.

HÃ¶chstens Spieler, die in der 4,5 Reihe stehen, die kÃ¶nnte man mal ansprechen, ob sie evlt bereit wÃ¤ren.

Wurden eigentlich von seitens des DRV Ã¼berhaupt mal Spieler angesprochen, mal nachgeforscht wer da Ã¼berhaupt in Frage kommen wÃ¼rde?

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Felix Rieder - 15.05.2009 23:27

Ã„hnliche Diskussionen wurden auch schon vor 5-8 Jahren auf scrum.de gefÃ¼hrt. Ergebnis war in etwa das Gleiche wie hier: "Es geht nur Ã¼ber die Breite Masse mit VEreinsgrÃ¼ndungen und Jugendarbeit". Zu der Zeit war auch KUG hÃ¤ufig beteiligt, der mit etlichen VereinsgrÃ¼ndungen ein tolles Engagement an den Tag gelegt hat (einer dieser Clubs ist der RKH). Leider hÃ¶rt man von ihm nicht mehr so viel.

Es tut sich in den vergangenen paar Jahren sehr viel im deutschen Rugby und das, wie ich finde, auf vielen Fronten.

Ein tolles Forum zur BÃ¼ndelung wÃ¤re ein Kongress zum Thema Rugby in Deutschland. An dem sich jeder beteiligen

kann, der mÃ¶chte. Am besten am Rande des deutschen Rugbytages. Es gibt viele schlaue KÃ¶pfe, mit kreativen Ideen. Dort kÃ¶nnten Arbeitsgruppen gegrÃ¼ndet werden, die sich mit verschiedenen Themen (Ausbreitung, Management/Vermarktung, Leistungssport etc.) befassen und die PS dann auf die StraÃŸe bringen.

Am Ende des Tages muss nÃ¤mlich leider irgendeiner die (EHRENAMTLICHE) Arbeit machen.

Deshalb kann man nur den Leuten danken, die ein Ã¤hnliches Engagement bei der VereinsgrÃ¼ndung und bei ehrenamtlichem bzw. finanziellem Engagement an den Tag legen wie KUG, wie Dr. B. oder Dr. W. aber natÃ¼rlich auch wie die Verantwortlichen des DRV (dort machen sehr wenige Schultern viel, viel Arbeit).

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Toulousian - 06.07.2009 02:54

Als ich sah, das RC Luxembourg beim Aufstiegsturnier in die zweite Liga mitspielte, kam mir die Idee einer Mini Magners League.

Warum macht man nicht eine Super League mit den Benelux-Staaten?

Von jedem Land, auÃŸer Luxembourg, 3-4 Teams, die dort, mit finanzkrÃ¤ftigen Sponsoren unter (semi)professionellen Bedingungen arbeiten kÃ¶nnen.

Das alles mit einem Salary Cup. Die Bundesliga kann weiterhin bestehen, als Unterbau fÃ¼r diese Liga. So bekommen einige deutsche Spieler mehr Spielpraxis auf hÃ¶herem Niveau, Belgien und Niederlande verbessern sich auch, so das das europÃ¤ische Rugby weiter wachsen kann.

Was haltet ihr davon?

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von AnonyMouse - 06.07.2009 08:17

Dazu gab es hier vor kurzem eine eigene Diskussion: Superliga Nord-West

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Rugby_Leaguer - 06.07.2009 20:16

Wieso gibt es eigentlich keinen EuropaCup der "AmateurlÃ¤nder"?

Das ist doch auch wieder relativ schnell eingeschlafen. Traurig sehr traurig.

Aber die Idee, dass man eine "MitteleuropÃ¤ische Liga" grÃ¼ndet finde ich interesannt.

Mit Teams aus den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Polen, Ã–sterreich, Schweiz, Tschechien. Basel, ZÃ¼rich, Wien, Salzburg kÃ¶nnten doch auch den Antrag stellen in der deutschen Liga zu spielen.

Der IRB kÃ¶nnte sowas durchaus unterstÃ¼tzen. Ja ich weis.. es fehlt das Geld....

Aber vorallem fehlt es hier in Deutschland am WILLEN an den Visionen!!! Daran wird so eine Liga scheitern! Nicht am Geld.

Im deutschen Rugby gibt es meiner Meinung viel zu viele Leute die so was gar nicht wollen. Ja die auch kein Profirugby in Deutschland sehen wollen. Alles soll wo bleiben wie es ist.. voll Amateurhaft. Der Verband, die Vereine, alle die Rugby zu tun haben.

Hat man irgendwelche Idee, Vision kommt gleich wieder das absolute Totschlagargument... "uns fehlt das Geld". Echt klasse.

Es wird Zeit, dass die Menschen die im deutschen Rugby was bewegen wollen, Verbesserungen erreichen wollen, sich sammeln und versuchen das deutsche Rugby nach vorne zu bringen!
Ihre Ideen sammeln und versuchen umzusetzen, engagiert sind. Nicht einfch die HÃ¤nde in den Schoss legen und warten bis der "grosse Geldgeber" kommt.

Deutschland mÃ¶chte zur WM 2015. Tolles Ziel... NUR mit einem Amateurverband, Amateurstrukturen schafft man das niemals!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von mongo - 06.07.2009 20:34

SErvus RL, nimm mir folgendes bitte nicht persÃ¶nlich, aber ich halte deinen letzten Beitrag fÃ¼r naiv.

Ob man es nun gut findet oder nicht, aber in diesem kapitalistischen System kann ohne Kapital keine VerÃ¤nderung zum Guten stattfinden.
Bis auf FuÃŸball spÃ¼rt jeder sportliche Mitbewerber die Auswirkung der Finanzkrise, ihn diesem Klima ist es unmÃ¶glich aus einem Amateursystem in ein wie auch immer geartetes Profisystem Ã¼berzuwechseln ohne Geld (was wir nicht haben)

Die GrÃ¼nde wurden doch schon fast bis zum erbrechen durchdiskutiert, Ohne Investition wird es kurz und mittelfristig nicht gehen und wenn du auf die langfristige Variante spekuliertst muss ich dich auch enttÃ¤uschen , bis diese greift hat sich der Rest der Rugbywelt so weiterrentwickelt das wir eher den AnschluÃŸ vergrÃ¶ÃŸert als verkleinert haben.

Besser als es jetzt lÃ¤uft Stichwort High Performance Unit wird es auf absehbare Zeit im deutschen Rugby nicht werden kÃ¶nnen.
Und sei doch mal ehrlich fÃ¼r den Umstand das CPB und der DRV mit dem Budget eines unteren FuÃŸballregionaligisten arbeiten mÃ¼ÃŸen , machen sie duch das Maximale draus!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von WRS - 06.07.2009 22:29

@ mongo,
da kann ich Dir nur zustimmen. Fest steht, ohne die WRA gibt es in naher Zukunft keine spÃ¼rbare Leistungssteigerung im deutschen Rugby. Hinzu kommt Frankfurt, das eine hervorragende Arbeit abliefert.
Es mag den meisten hier gegen den Strich gehen, (halb)professionelles Umfeld kostet Geld und wir haben das GlÃ¼ck PersÃ¶nlichkeiten zu haben, die bereit sind, das nÃ¶tige Umfeld fÃ¼r die Ziele WM 2015 oder Olympia 2016 zu schaffen.
Zum Vergleich: der Bonner SC hat als FuÃŸball-Regionalligist einen Etat von 1,2 Mio â‚¬.
Was kÃ¶nnte der DRV mit dieser Summe alles bewegen!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Rugby_Leaguer - 07.07.2009 07:19

Nehme es nicht persÃ¶nlich nur das ist genau die Aussage die ich meinte:

"wir haben kein Geld deshalb kÃ¶nnen wir keine VerÃ¤nderungen beifÃ¼hren. Deshalb lassen wir es wie es ist. SUPER!

Was macht der DRV GENAU um Mehreinnahmen zu erhalten? Was machen die Vereine? Und bitte jetzt nicht mit der Aussage kommen "wegen der Wirtschaftskrise geht nichts". Bevor die Krise da war ging nÃ¤mlich auch nichts.

Wo sind bzw waren die BemÃ¼hungen lukrative Sponsoren an Land zu ziehen? Hat man Ã¼berhaupt GesprÃ¤che gefÃ¼hrt.

Und was ist mit den Vereinen, die wurschteln auch so vor sich hin. Nimmt mal ein Verein (Frankfurt) Geld in die Hand wird es sofort verteufelt.

Hat mal einer Ideen, Visionen, wird es madig gemacht.

Deshalb die Aussage,dass ich den Eindruck haben, man mÃ¶chte den deutschen Rugbysport nicht nach vorne bringen (Stichwort PopularitÃ¤t, Halbprofitum etc). Es soll ein kleiner Randsport bleiben der von ein paar Freaks gesehen wird. Mehr aber auch nicht.

@WRS was meinst Du mit der Aussage, es gÃ¤be PersÃ¶nlickeiten die sich einsetzen das D bei der WM 2015 spielt? Sind es Geldgeber? Denn mit dem jetzigen Stand wird es Deutschland nie zu einer WM schaffen. Dort spielen nÃ¤mlich LÃ¤nder die das Profitum haben, bzw es jetzt langsam einfÃ¼hren. Da hat ein Amateurverband wie der DRV bestimmt nichts mehr verloren.

Und ob Rugby 2016 olympisch ist, steht noch nicht fest. Im Moment sind es nÃ¤mlich nicht gut aus..:S

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Mahoney - 07.07.2009 08:24

In gewisser Weise muss ich RL Recht geben, denn das Argument Geld muss generell viel zu oft herhalten! Bewegen wir uns doch mal wieder etwas in die Rugbyniederungen und man wird schnell feststellen, dass es dort nicht das Geld ist das fehlt sondern Einsatz, Zeit und Wille...

Der Aufbau von neuen Vereinen, Rugby im Schulsport oder Hochschulsport wÃ¤re bei geeigneter finanzieller Ausstattung sicher einfacher funktioniert bewiesenermaÃŸen aber auch so!

DafÃ¼r brauch man keine festangestellten Profitrainer oder groÃŸe Summen die man investieren kann! Die Argumente mit denen manche ihr "Nichtstun" begrÃ¼nden sind doch nur schwache ausreden...

Aber das ist ja so eon anderes Problem im dt. Rugby, lieber nach den Sternen greifen als einfach mal den Rasen mÃ¤hen...;)

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von DRV_Presse - 07.07.2009 11:29

Rugby_Leaguer schrieb:
Was macht der DRV GENAU um Mehreinnahmen zu erhalten? Was machen die Vereine? Und bitte jetzt nicht mit der Aussage kommen "wegen der Wirtschaftskrise geht nichts". Bevor die Krise da war ging nÃ¤mlich auch nichts.

Wo sind bzw waren die BemÃ¼hungen lukrative Sponsoren an Land zu ziehen? Hat man Ã¼berhaupt GesprÃ¤che gefÃ¼hrt.

Was der DRV macht? Er hat u.a. die Deutsche Rugby-Marketing gegrÃ¼ndet und arbeitet seit einiger Zeit mit "freien" Marketing-Leuten zusammen. Daraus resultierten u.a. die Sponsoren-VertrÃ¤ge mit der Societe Generale, CAPS, Canterbury, Saller etc. BemÃ¼hungen bzw. GesprÃ¤che mit "lukrativen" Sponsoren gab es ebenfalls - u.a. mit Peugeot und einer anderen Firma aus einer Ã¤hnlichen Branche (alles auch auf totalrugby.de nachzulesen). Da ging es um Summen, mit denen man den Rugbysport hierzulande sicherlich gewaltig hÃ¤tte nach vorne bringen kÃ¶nnen. Aber das wurde durch die Wirtschaftskrise verhindert. Die VertrÃ¤ge lagen unterschriftsreif bei den Firmen, doch dann wurde dort die Notbremse gezogen. DarÃ¼ber hinaus wurde auch die Idee der WILD Rugby Academy vom DRV mitentwickelt, durch die nicht nur der Rugbysport in Deutschland profitiert, sondern auch die Kasse des DRV erheblich entlastet wird. Versteh das bitte nicht falsch: Aber wenn alles so einfach ist, wie Du es sagst, frage ich mich, warum Rugby League es nicht vormacht. Oder hat der RL-Verband nicht genug Geld?

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von WRS - 07.07.2009 21:36

@Rugby_Leaguer

Ich meine damit Dr. Wild und U. Byzio als MÃ¤zen, den Vorstand des DRV, die Mitarbeiter/innen der GeschÃ¤ftsstelle, sowie Hr. Zeiger und seine Leute.
Ohne diese Leute wÃ¤re das Rugby lÃ¤ngst nicht da wo es jetzt steht. Und es hat bisher keiner etwas besseres gemacht.
Einiges hat DRV_Presse ja schon geschrieben, seine Aussagen kann ich aus eigenem Erleben bestÃ¤tigen. Von einem mir persÃ¶nlich bekannten Verhandlungspartner wurde dem DRV eine absolut professionelle PrÃ¤sentation und Konzeption bescheinigt. Das der angedachte Vertrag nicht zustande kam, war der wegen Wirtschaftskrise sich dramatisch verschlechterten Bilanz geschuldet.
Man kann in solchen sensiblen Angelegenheiten nicht an die Ã–ffentlichkeit gehen, weil in der Regel Verhandlungen vor Unterschrift vertraulich sind.
Der Weg Ã¼ber die WRA einem Stamm von Spielern eine bessere AusbildungsmÃ¶glichkeit zu geben ist bisher bei uns ohne Beispiel. Und der m.E. einzig zukunftsweisende Weg.

Bitte nimms jetzt nicht persÃ¶nlich:
Die Frage
"Was macht der DRV GENAU um Mehreinnahmen zu erhalten? Was machen die Vereine? Und bitte jetzt nicht mit der Aussage kommen "wegen der Wirtschaftskrise geht nichts". Bevor die Krise da war ging nÃ¤mlich auch nichts."
halte ich fÃ¼r ziemlich anmaÃŸend.
Versuche legt man ja auch am leichtesten als Zuschauer oder?

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von Levan - 07.07.2009 21:48

@Â WRS - Du hast TotalRugby in deiner AufzÃ¤hlung vergessen und das meine ich Ernst. Was hier "rugbyverrÃ¼ckte" mit Herzblut und unglaublichem Einsatz zu Stande gebracht haben sucht selbst international seines gleichen. Davon kÃ¶nnen sich die meisten Rugbyfans in Deutschland eine ganz ganz groÃŸe Scheibe abschneiden...man braucht keine dicke GeldbÃ¶rse um in Rugbydeutschland etwas zu bewegen. Ideen, Einsatz und Leidenschaft reichen aus um was zu verÃ¤ndern, dafÃ¼r ist TotalRugby der beste Beweis.

Ansonsten stimme ich Dir zu!

==========

Aw: Der pro-Pro Brainpool

Geschrieben von WRS - 07.07.2009 23:44

@ levan
ja, da habe ich wirklich einen wichtigen Teil der Gesamtentwicklung vergessen.
Was die Macher hier auf die Beine gestellt haben ist wirklich phÃ¤nomenal. So eine breite und fundierte Berichterstattung hat es bisher nicht gegeben. Das ist Weltklasse!!

==========